

NR. 369 - AUGUST 2018

31. JAHRGANG

# SUBWAY® .DE

10. November | Volkswagen Halle BS

## DEUTSCHE MEISTERSCHAFT

Formationen Standard und Latein

FÜNF STERNE  
DELUXE

„Love, Flash und Happiness“  
Interview auf S. 10 >>>

# MIT BILDUNG DEN WANDEL GESTALTEN

## ▼ Staatlich anerkannte Techniker Ausbildung + REFA

Technikerschule Maschinentechnik Schwerpunkt Industrial Engineering  
Technikerschule Elektrotechnik Schwerpunkt Industrial Engineering  
Technikerschule Maschinentechnik Schwerpunkt Automotive Engineering  
Technikerschule Elektrotechnik Schwerpunkt Automotive Engineering

## ▼ IHK-Aufstiegsfortbildung + REFA

Geprüfter Industriemeister Metall/Elektrotechnik IHK  
Geprüfter Logistikmeister IHK  
Geprüfter Technischer Fachwirt IHK  
Geprüfter Technischer Betriebswirt IHK  
Geprüfter Betriebswirt IHK  
Geprüfter Wirtschaftsfachwirt IHK

## ▼ Ausbildung & Umschulung, Anpassungsfortbildung

## ▼ Seminare & Workshops

### Infotag bei TEUTLOFF in Braunschweig am 12. August 2018

Informieren Sie sich vor Ort  
über Weiterbildungs- und  
Umschulungsmöglichkeiten!

Mehr Infos auf unserer Website.  
[www.teutloff.de/nordwest](http://www.teutloff.de/nordwest)



**TEUTLOFF Technische Akademie GmbH**

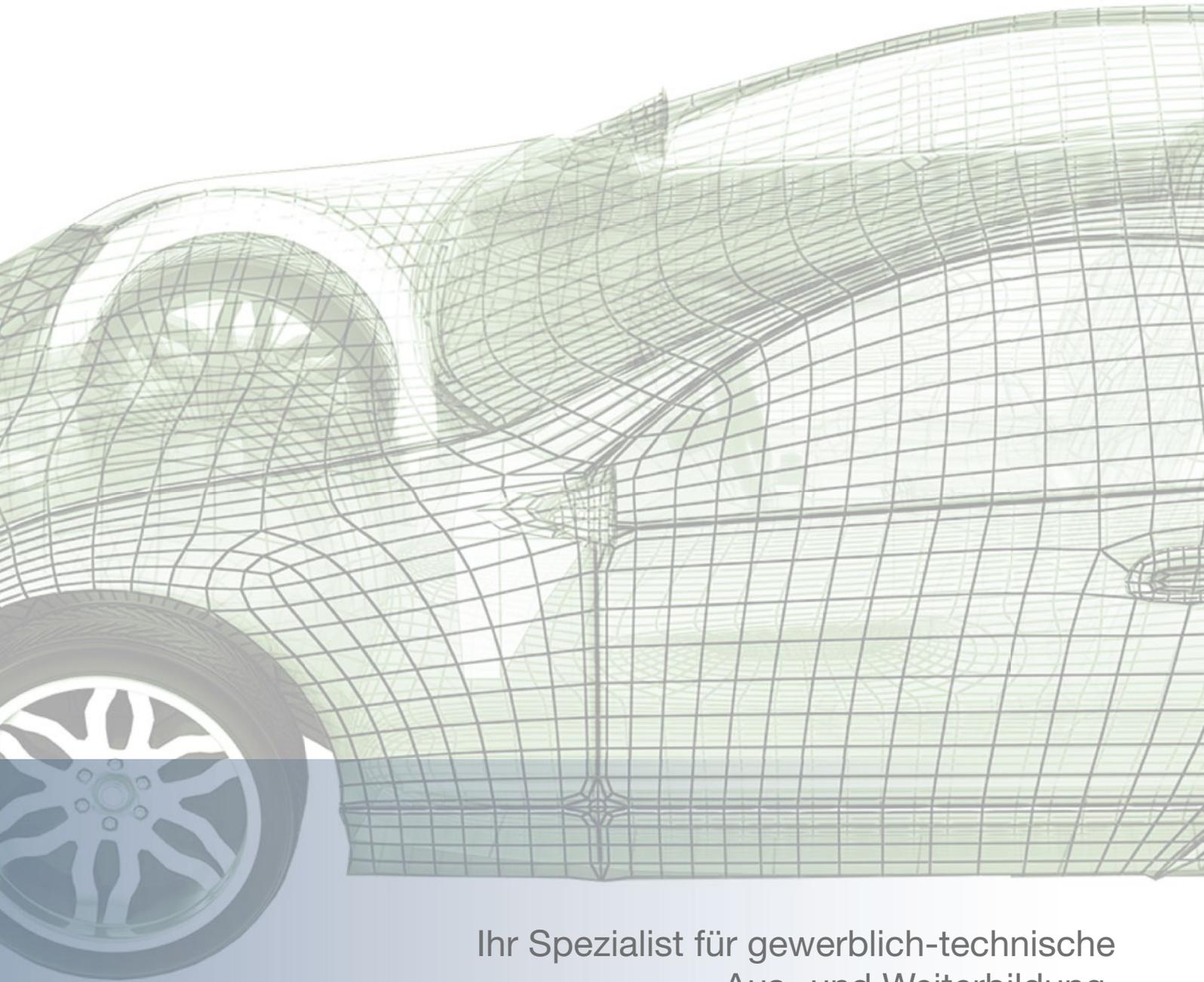
Frankfurter Straße 254

38122 Braunschweig

[info@teutloff.de](mailto:info@teutloff.de)

**Geschäftsführungsvertreter  
Vertriebsleiter**

Dipl.-Kfm. Alexander von Lützwow



Ihr Spezialist für gewerblich-technische  
Aus- und Weiterbildung.



**TEUTLOFF** <sup>®</sup>  
Technische Akademie

# Editorial Inhalt

NR. 369 • AUGUST 2018

Benjamin Bahri  
Chefredakteur



## Liebe Musik- und Sportsfreunde,

*vom ebenso sportlich-fordernden wie feuchtfröhlichen TU Sommerfest haben wir uns inzwischen erholt. Die Kroatien-Reise ist verlost, SUBWAY und Sponsor DER SCHMIDT sind happy. Einen Foto-Rückblick findet ihr auf der nächsten Doppelseite. Sportlich geht es auch beim Braunschweiger Tanz-Sport-Club e. V. zu, dessen anmutige Tänzerin Chrissie unser Cover ziert. Der BTSC tritt im November als heißer Favorit bei der Deutschen Meisterschaft der Formationen Standard und Latein in der Volkswagen Halle an. Wir haben uns vorab von der Leidenschaft und Spannung des graziösen Sports mitreißen lassen (S. 38).*

*Weniger Sport, dafür umso mehr das Feuchtfröhliche ist Thema bei Hamburgs Old-School-Rappern Fünf Sterne deluxe, die wir zu Revivals, Rausch und Festivals befragt haben (S. 10). Und auch Braunschweig erlebt im August einen kulturellen Rausch unter freiem Himmel, wenn das Staatstheater zwischen Dom, Burg und Löwe beim diesjährigen Burgplatz Open Air den weltberühmten Opernklassiker „Carmen“ inszeniert (S. 20). Gitarrenlastiger geht es in Gifhorn beim Festivalwochenende des KultBahnhof zu. Wir stellen die Einrichtung und ihren sozialen Ansatz und Auftrag vor (S. 16).*

*Eher wenig Zeit an der frischen Luft verbringen wohl die Braunschweiger eSports-Jungs der „Spinnerbande“, die mit ihren FIFA-Skills bei Redaktionsschluss noch um den Einzug ins Finale der Nordliga des CampusCup kämpfen (S. 50). Die Jungs drücken fleißig ihre Control-lerknöpfe, wir ihnen die Daumen.*

Cheerio,  
Benjamin

### Herausgeber und Verlag

oeding magazin GmbH  
Erzberg 45  
38126 Braunschweig  
Telefon (05 31) 4 80 15-0  
Telefax (05 31) 4 80 15-79  
www.oeding-magazin.de

### Chefredaktion

Benjamin Bahri  
redaktion@oeding.de

### Redaktion

Jasmine Baumgart, Ann-Kathrin Ewald, Sven Gebauer, Simon Henke, Katharina Holzberger, Viktoria Knappek, Dieter Oßwald, Kristin Schaper, Chris Rank, Edith Bietendüfel, Evelyn Waldt

### Produktionsleitung & Layout

Christina Carl

### Gestaltung

Lars Wilhelm, Ivonne Jeetzte

### Titelfoto

Frank Rieseberg

### Grafiken/Avatare

Lars Wilhelm

### Kundenberatung

Agentur HaTo  
Telefon (05 31) 4 80 15-130

Es gilt die Anzeigenpreisliste 7/2018.

### Druck

oeding print GmbH  
Erzberg 45  
38126 Braunschweig

Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Vormonats. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Zeichnungen etc.

Honorare für Veranstaltungs-Fotos sind vom jeweiligen Veranstalter zu tragen!

Alle Terminangaben ohne Gewähr!

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder – nicht aber unbedingt die der Redaktion bzw. des Verlages.

Der Rechtsweg ist bei Verlosungen/Preisausschreiben grundsätzlich ausgeschlossen. Die

Verlosungen sind auf Subway.de ab 5. des Monats zu finden. E-Mail: redaktion@oeding.de

Keine Haftung für weiterführende Links und QR-Codes.

Nachdruck aller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der oeding magazin GmbH. Vom Verlag gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Eine anderweitige Verwendung ist nur mit Genehmigung möglich.

### Vertrieb

new city media GmbH  
Hintern Brüdern 23  
38100 Braunschweig  
Telefon (05 31) 39 00 702  
Telefax (05 31) 39 00 753  
www.newcitymedia.de

SUBWAY ist eine eingetragene Marke der oeding magazin GmbH.

Besuchen Sie uns im Internet, Mediadaten für alle Produkte unter [www.oeding-magazin.de](http://www.oeding-magazin.de)

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen unter [www.oeding-magazin.de/agbs](http://www.oeding-magazin.de/agbs).

Weitere Publikationen sind

**Eintracht Echo**  
**Eintracht Magazin**  
**hin&weg**  
**Hildesheim&Garten**

[www.subway.de](http://www.subway.de)



## KLANGFARBEN

- 10 **Love, Flash und Happiness**  
Fünf Sterne deluxe im Interview
- 14 **Bloody Ripper!**  
Eule undercover: Kingswood
- 16 **School of Rock**  
Festival beim Gifhorner KultBahnhof
- 18 **Knittriger Boogie Woogie**  
Vier Jahre Klaue mit Mojo Circus
- 19 **Album-Rezensionen**

## POP & KULTUR

- 20 **Wilder Vogel**  
„Carmen“ beim Burgplatz Open Air
- 24 **Gesellschaftsspiele im Test**
- 25 **Buch-Rezensionen**

## FILMWELT

- 28 **Kinonews**  
Nachrichten und Gossip
- 30 **Lieber lässig als cool**  
Regisseur Detlev Buck über „Asphaltgorillas“
- 32 **Kinotipps**  
„Meg“  
„Mission: Impossible – Fallout“  
„Bad Spies“  
„The Equalizer 2“  
„Searching“
- 34 **Serien**  
To binge or not to binge
- 35 **DVD- und Blu-ray-Rezensionen**

## LEBEN & RAUM

- 36 **Pasta neu definiert**  
Kulinarisch: Original Tellys TST
- 38 **Reach for my Hand**  
Der BTSC bei der Deutschen Meisterschaft  
der Formationen Standard und Latein

## CAMPUS

- 44 **Warum nicht nach China?**  
Auslandssemester mit der TU Braunschweig
- 48 **Meisterliche Herrenjahre**  
„365 Years Later“: HBK-Meisterschüler in der  
Städtischen Galerie Wolfsburg

## DIGITAL & HIGHTECH

- 50 **1. FC Sofa-Zocker**  
Die „Spinnerbande“ beim FIFA 18 CampusCup
- 52 **Aufbruch in analoge Welten**  
Das Spieleparadies Schlomsen
- 53 **Games-Rezensionen**

## TERMINE

- 54 **August 2018**

## SERVICE

- 4 **Impressum**
- 6 **Rückblick: SUBWAY** beim TU Sommerfest
- 8 **Support your Scene: Konzerthighlights**
- 58 **Die nackte Wahrheit: Dariusz Zygmont**



10



20



38



14

# SUBWAY BEIM TU SOMMERFEST

Beliebte Anlaufstelle des dies-jährigen TU Sommerfestes, präsentiert von uns (!), war das SUBWAY-Zelt, in dem wir zusammen mit dem Reisebüro DER SCHMIDT einen Dubrovnik-Urlaub verlost haben. Free Shot gegen Teilnahmekarte – Kroatien-Euphorie vorprogrammiert! Gewonnen hat Biologie-Studentin Chiara, die mit dem Uni-Cheerleading-Team „Thundercats“ vor Ort war. Glückwunsch!

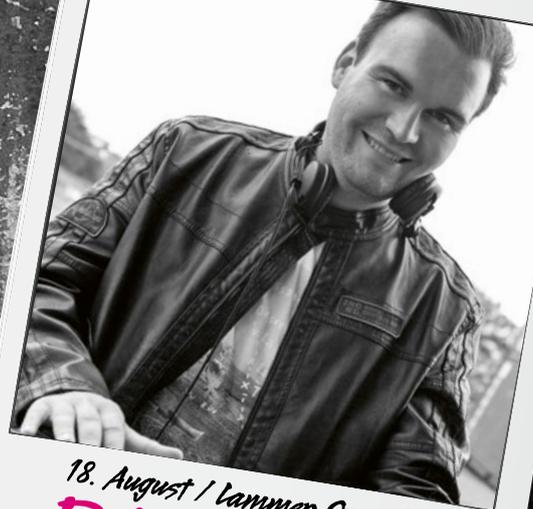




# SUPP YOUR SCENE!



18. August / Skateplatz Westbahnhof  
**Kurzmal +**  
Gestoertebekker + Forkupines u. a.



18. August / Hammer Open Air  
**DJ de Bosse +**  
The Twang + Ryffhuntr u. a.



24. + 25. August / Ackerfest  
**Jet Evil +**  
Forkupines + Lady Crank + Elephanta u. a.



10. + 11. August / Organic Beats  
**Reggaeneration +**  
Atari Collage + Dry Jones + Si.Kurd u. a.



18. August / Kultviertelnacht  
**Letters Sent Home +**  
You Silence / Bird + YMI, u. a.



31. August / Stil Kaos  
**Bonestock +**



**Dome +**  
**Boxing Fox**

# Save the Date!

Euer Gig soll hier angekündigt werden?  
Meldet euch einfach bei uns: Info mit  
(druckfähigem) Foto an: [redaktion@subway.de](mailto:redaktion@subway.de)



24. + 25. August / Rock am Beckenrand  
**Kyles Tolone +**



**Boxing Fox +**  
**Marta Jones u. a.**



17. August / Schuntille  
**Ruven Dru**



# LOVE, FLASH UND HAPPINESS

Nachdem sie im vergangenen Herbst nach 17 Jahren ihr aktuelles Album „Flash“ released haben, entern **Fünf Sterne deluxe** in diesem Sommer die Open-Air-Bühnen. Am 19. August geben sie beim Highfield einen raren Festival-Gig.

**S**chon die Absoluten Beginner, Hamburgs Vorzeige-Nineties-Rapper, haben 2016 mit „Advanced Chemistry“ glorreich ihr Comeback gefeiert (Platz 1 in Deutschland und Österreich). Seit Oktober ziehen deren alte Kollegen Fünf Sterne deluxe nach. Zwar lang nicht so erfolgsorientiert und ambitioniert wie die Beginner, dafür umso lockerer und selbstironischer. Wie eh und je setzen Das Bo, Tobi Tobsen, Marcnesium und DJ Coolmann auf Humor statt der im Hip-Hop omnipräsenten Knast-, Koks- und Knarren-Dialektik. Die Rechnung geht auf. Als wären sie nie weg gewesen – und das nach 17 Jahren Absitinez. Bo und Tobi im Interview.

**Moin ihr beiden! Kann man bei euch jetzt eigentlich von einem Revival sprechen? Sind Revivals nicht total scheiße?**

**Bo** Oh, die provokante Frage gleich zuerst. Das fängt ja gut an. Aber gut, es gibt Menschen, die in Schubladen denken und Menschen, die leben und fühlen und die Dinge aus dieser Wahrnehmung heraus beurteilen. Wir können nur sagen: Das flasht voll. Es ist kein Revival und kein Comeback, wir machen einfach weiter.

**Wie kam denn die Idee, nun doch wieder Platten zu machen?**

**Tobi** Musik ist ein Hauptteil unseres Lebens. Ein neuer Fünf-Sterne-Release ist nicht so außergewöhnlich, wie er dargestellt wird. Zeit ist auch nur Zeit. Und es wurde Zeit, weiterzumachen.

**Bo** Wir sollten für die jüngeren Leser dazusagen, dass Platten aus Vinyl gepresste Tonträger waren, die vor langer, langer Zeit genutzt wurden, um Musik zu hören. Unsere aktuelle Schallplatte „Flash“ kann man im Fachhandel bekommen.

**„Flash“ ist seit Oktober draußen. Was ist seitdem passiert?**

**Bo** Es ist unglaublich. Die Welt ist ein besserer Ort geworden und ich glaube die Menschen merken langsam wieder, was wichtig ist im Leben. Nämlich das Leben.

**Die meisten Leute kennen euch von 1998/2000. Wer ist heute eure Zielgruppe und wie schlau ist diese?**

**Bo** Jeder Mensch, der existiert, ist potenziell Zielgruppe. Wenn eine Person etwas bei Fünf Sterne deluxe findet, das dieser Person das Leben bereichert, und sie das verinnerlicht oder dem folgt, ist das sehr, sehr schlau und genau das Richtige.

**Was zieht bei Fünf Sterne deluxe heute mehr: Die Fanbase und Coolness von einst oder der neue Flow und Sound?**

**Bo** Das sind Dinge, mit denen wir uns nicht beschäftigen. Es ist Lebenszeit, die wir verbringen. Und wenn diese mit Musik, Freude und tollen Menschen verbracht wird, ist das doch ein gutes Leben. Auf der Tour Ende 2017 war es fabelhaft und wir versuchen nicht, irgendetwas zu reproduzieren, das wir schon mal gemacht haben, sondern weiter so zu sein, wie wir sind, und Musik so zu leben, wie es für uns passt.

**Was ist heute überhaupt anders als damals?**

**Tobi** Nichts und Vieles. Die grundsätzlichen Dinge sind gleich. Menschen sind Menschen. Natürlich sind bestimmte Umstände ganz anders als in den 90ern, aber es ist, wie es ist, und das ist Stand der Dinge. Wir sind heute da, um unser Gefühl zu vermitteln und das hat ganz klar auch Wertigkeiten und Grundlagen von damals.

**Auch nach mehrmaligem Hören erschließt sich mir die Message von „Moin Bumm Tschak“ nicht richtig – außer dass der Beat fett ist und ihr gut drauf seid. Was ist denn jetzt die Message? >>>**



28.09.2018  
MAYBEBOP – KONZERT



29.09.2018  
JÜRGEN BECKER – KABARETT



26.10.2018  
OHNE ROLF – WORTREICH



27.10.2018  
LOVE, PEACE & MURDER – KONZERT



16.11.2018  
KLARTEXT – DER POETRY-SLAM



01.12.2018  
DIE KÄNGURU-CHRONIKEN – SCHAUSPIEL

**TERMIN**  
 19. August | Highfield Festival  
 (Stürmthaler See, Grosspösna/L)  
[highfield.de](http://highfield.de)



**Tobi** Beim Konzipieren des Videos kamen wir mit Roman Schaible darauf, dass die atomare Bedrohung, mit der wir aufgewachsen sind, kaum noch relevant ist und das, obwohl sie nach wie vor existiert. Wir haben uns daher entschieden, dieses Thema einzubinden, auch wenn der Song jetzt nicht thematisch sozialkritisch ist. Ein paar Tage später fingen dann Kim und Donald an, in ihrem Sandkasten (Planet Erde, anm. d. Bo) mit Atombomben zu drohen. Am Puls der Zeit würde ich sagen. Oder doch Aluhut? Steckt vielleicht mehr dahinter??? Hmm...!?! Aber ja, hauptsächlich ist die Message von dem Song: Der Beat ist fett und wir sind gut drauf.

## „FLASH IST KEIN RAUSCH IM EIGENTLICHEN SINNE“

**Und was ist 2018 – in dieser sonderbaren und bunten Zeit für Rap – eure Basis-Message?**

**Bo** Love, Flash und Happiness. Wir kommen ja aus einer Zeit, in der Hip-Hop Subkultur war und man im Hip-Hop Gleichgesinnte hatte, weil ein Hip-Hop-Hörer schon eine Gewisse Einstellung hatte und man somit etwas Gemeinsames hatte. Auch aus diesem Subkultur-Background ist es für uns etwas Besonderes, dass Hip-Hop so groß geworden und längst Mainstream ist. Die Bandbreite deutschsprachiger Musik ist durch Hip-Hop

ungemein gewachsen, da Rap die Sprache interessant gemacht hat.

**In „Afrokalle“ geht es um Recht auf Rausch, im „Moin Bumm Tschak“-Video lauft ihr durch ein Weed-Feld. Wie bekißt seid ihr 2018 noch?**

**Bo** Ist das nicht eine Frage, die man Kids stellt, die sich über Konsum und Heftigkeit desselbigen definieren? Wir sind erwachsene Männer und können machen, was wir wollen.

**Tobi** Junger Mann, Sie müssen erstmal in unser Alter kommen. Frechdachs!

**Okay, sorry. Und was flasht euch nüchtern?**

**Tobi** Genau dieselben Dinge und Emotionen.

**Bo** Hä? Wie war die Frage nochmal?

**Kann man nüchtern überhaupt so geflasht sein, wie berauscht?**

**Tobi** Flash ist ja kein Rausch im eigentlichen Sinne, sondern eher eine heftige, positive, emotionale Regung oder Reaktion und daher vom Rausch losgelöst. Aber mit einem Rausch sollen ja Sensibilitäten verstärkt werden können, die zu einer Wahrnehmung von gesteigertem Flash führen würden. Aber es gibt auch zum Beispiel Meditationen, die ein bewussteres Wahrnehmen und Bewusstsein im Allgemeinen steigern, dort würde es sich sicherlich ähnlich verhalten.

**Was würdet ihr der hinterm Mond lebenden CSU-Bundesdrogenbeauftragten Marlene**

**Mortler sagen, wenn sie euch eine Stunde ihrer kostbaren Zeit schenken würde?**

**Bo** Hallo Frau Mortler, können Sie bitte bei mir einmal durchsaugen und durchwischen? Das wäre super! Dann kann ich nämlich zur Maniküre und mir danach eine Lymphdrainage verpassen lassen.

**Im Sommer spielt ihr beim Highfield. Was kickt mehr: Publikumsnahes Club-Konzert oder überdimensional-episches Open-Air?**

**Tobi** Live ist immer eine besondere Situation, egal wo. Für uns, als quasi Partiiell-Newcomer, wird es noch interessanter, weil wir einen spannenden Mix aus Leuten, die genau wissen, was sie erwartet, und Leuten, die noch nie von Fünf Sterne deluxe gehört haben, vor uns haben werden. Dann gehen wir natürlich direkt an die Hypophysen ran und schütteln da mal alles ordentlich durch. Das sollte man sich nicht entgehen lassen. Wir haben Bock!

**Das habe ich mich schon immer gefragt: Ihr seid zu viert. Wer ist der Fünfte Stern?**

**Bo** Du. Das Publikum. Das fünfte Element. Der fünfte Beatle. Und einen im Sinn.

**Besten Dank für das Interview!**

**Tobi** Bidde.

Interview **Benyamin Bahri**



Fotos David Königsmann

# Rotraut Susanne Berner

# Sammel & Surium

## Bilder und Bücher aus 40 Jahren



18.08. – 04.11.2018

Georgengarten, 30167 Hannover  
[www.karikatur-museum.de](http://www.karikatur-museum.de)

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen  
von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

  
Klosterkammer  
Hannover

Landeshauptstadt Hannover Kulturbüro

Das Museum Wilhelm Busch – Deutsches Museum für  
Karikatur und Zeichenkunst wird institutionell gefördert  
durch das Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover.



WILHELM BUSCH  
DEUTSCHES MUSEUM  
FÜR KARIKATUR &  
ZEICHENKUNST

# BLOODY

**Australische Ausnahmetalente: Die kreativen Alternative-Rocker Kingswood beehren im November das Eulenglück.**

**W**ie klänge es, wenn Michael Jackson, The Weeknd und Phil Collins ein Baby hätten? Macht euch selbst ein Bild. Im November kommt ein ganz exklusiver Hochgenuss auf uns zu: Kingswood – das ist vielschichtiger, innovativer, melodisch-verspielter Alternative-Rock aus Melbourne – bringen ihren unverwechselbaren Sound erstmals nach Deutschland und in die Eule. Auf ihrem von Rock-Kritikern wie -Konsumenten gefeierten Debüt „Microscopic Wars“ (2014) ruhten sich Fergus Linacre, Alex Laska und Justin Debrincat nicht aus, sondern hauten die Meute im letzten Jahr mit der expressiven Vielfalt von „After Hours, Close to Dawn“ noch mal selbstbewusst um. Wombat Fergus stand uns Rede und Antwort.

**Freut ihr euch auf euer erstes Deutschland-Konzert?**

Wir sind super aufgeregt! Es ist unsere erste Deutschlandtour. Wir bleiben drei Wochen und freuen uns sehr darauf, euch zu treffen und eure Kultur kennenzulernen. Einer meiner besten Freunde hier in Australien ist Deutscher und auch meine Familie hat deutsche Vorfahren. Nach meiner Erfahrung seid ihr ein wunderbares Volk!

**Kennt ihr die sandberg Gitarren? Die kommen von hier!**

Ja, die kennen wir. Sie sehen wahnsinnig gut aus, ich habe so ein Gefühl, wir werden davon ein paar mit nach Hause nehmen.



# RIPPER!

**TERMIN**

15. November | Eulenglück (BS)  
kingswoodband.com

**Auf eurem aktuellen Album habt ihr es geschafft, euren einzigartigen Stil noch stärker zu entfalten.**

Ja, tatsächlich sind wir mit dem zweiten Album aus unserem Kokon gestiegen. Es war erst sehr gitarrenlastig, aber dann brach sich Alex beim Basketballspielen einen Finger und musste die Songs dann nur in seinem Kopf oder am Piano schreiben. Ich denke, das hat unseren Sound etwas verändert. Wir sind gerade schon dabei, neue Songs zu schreiben und die werden sogar wieder anders als das letzte Album. Wir versuchen nicht extra, unseren Stil zu verändern, sondern entwickeln uns einfach. Ich mag es nicht, wenn Bands bloß immer wieder dasselbe Album aufnehmen. Man sollte sich von neuen Klängen und Richtungen Inspirationen holen und das auch auf das eigene Schreiben Einfluss nehmen lassen.

**Wieder ganz anders? Aber doch hoffentlich kein Rap?**

(lacht) Wir schließen nichts ganz aus, aber ich denke, wir können in diesem Stadium sicher sagen, Rap ist nicht dabei. Aber es wird schon anders: Es ist, als ob Michael Jackson, The Weeknd und Phil Collins ein Baby bekommen würden. Es klingt unglaublich und wir sind sehr gespannt darauf, ein paar der neuen Songs in Braunschweig zu spielen.

**Welcher Song hat euch auf der Release-Tour denn am meisten überrascht?**

Das ist wohl das akustische Liebeslied „Big City“. Es kann nicht mal als Single raus, aber wirklich alle singen da bei Konzerten mit. Wir waren echt geschockt.

**Und welchen spielst du selbst am liebsten?**

Wir haben einen Song, den Alex singt, „Golden“. Da kann ich dann mal Keyboard spielen und die Menschenmenge und die Atmosphäre aufsaugen, darum liebe ich diesen Song.

**Nach den ganzen Diskussionen über euren „neuen“ Stil und nach euren Live-Erfahrungen, was würdest du deinem jüngeren Ich vor dem Release sagen?**

Ich würde mir mitteilen, dass ich mich nicht darüber sorgen und stressen soll, was andere über das Album denken werden. Bleib einfach bei dem, woran du glaubst und tue, was du liebst.

**Wenn ihr lange und weit weg touret, was habt ihr immer unbedingt von zu Hause dabei?**

Wir bringen einen Football mit. Australien ist echt gut im Football. Es ist ein ovaler Ball, wir werden euch zeigen, wie man ihn am besten kickt.

**Wenn du ein Instrument für eure Musik entwickeln könntest, wie würde das klingen?**

Ich glaube, es wäre ähnlich einem Theremin, aber die Tonhöhe wäre einfacher zu kontrollieren und man könnte die Töne und Effekte anpassen. Das wäre wild!

**Australien hat eine einmalige Fauna. Welches Tier steht dir am nächsten?**

(lacht) Du stellst ja tolle Fragen! Ich sehe mich persönlich, glaube ich, als Wombat. Sie sind gemütlich und warmherzig, aber können unfassbar schnell sein, wenn sie es müssen.

Text Evelyn Waldt Foto undercover



Eulenglück | Gieseler 3 | Braunschweig  
disko-kolchose.de | undercover.de



Clubs für Musikliebhaber in der Gegend um Gifhorn und Wolfsburg gemauert. Kian erzählt: „Künstler und Gäste kommen immer gern wieder. Ich denke, der familiäre Umgang zeichnet uns in diesem Zusammenhang besonders aus.“ Dahinter steckt noch viel mehr: „Unser Ziel ist es nicht, immer größer und größer zu werden, sondern inhaltlich wertvolle Arbeit zu leisten.“

Denn der 2013 eröffnete KultBahnhof ist nicht nur gefragte Eventstätte, sondern von Anfang an auch ein sozialer Schmelztiegel für Musik und Schauspiel in Gifhorn. Kreativer Unterricht in beiden Sparten für Kinder und Jugendliche reicht von Eltern-Kind-Kursen bis hin zur Vorbereitung auf das Musikstudium.

Junge Menschen für Musik zu begeistern, ist dem Team ein besonderes Anliegen: „Aufgrund des Lehrermangels wird an allen Ecken gespart. Vor allem der Musikunterricht hat zu leiden. Dabei ist es doch Musik, die die kindliche Entwicklung entscheidend fördert“, meint Kian. „Unsere Kinder brauchen die Künste, die ihren Geist öffnen und sie kreativ und fantasievoll werden lassen. Durch ein Instrument oder die eigene Stimme im Gesang, ist es möglich, einen ganz anderen Zugang zu sich selbst zu finden.“ Die Angebote stehen nicht nur Privilegierten zur Verfügung. Um auch Schwächeren eine Partizipation zu ermöglichen, hat der KultBahnhof sogar einen Förderverein ins Leben gerufen und arbeitet eng mit drei Grundschulen und einer Realschule zusammen. „Immer mehr Kinder im Vorschul- und Grundschulbereich sind, wenn sie aus sozial oder finanziell nicht stabilen Verhältnissen stammen, von der Möglichkeit musischer Bildung ausgeschlossen. Ihre Talente und Charismen werden nicht gesichtet und gefördert. Dem wollen wir entgegenwirken.“

Harmonische Gemeinschaft ist beim KultBahnhof das A und O. Nicht zuletzt auch als Beitrag für die Stadt. „Wir haben uns dem sozialen Miteinander als wesentlichem Aspekt verschrieben und möchten damit auch die kulturelle Attraktivität unserer Region steigern. Wir – und da schließe ich auch unsere ganzen Musik- und Theaterpädagogen mit ein – möchten allen die Möglichkeit eröffnen, sich selbst in der Musik zu entdecken: Musik zu hören, zu schaffen, zu träumen und zu entdecken.“ *Benyamin Bahri*

# SCHOOL OF ROCK

Crossover mal anders: Am KultBahnhof, Gifhorns soziokultureller Musik-Begegnungsstätte, gibt's im August ein Festival-Wochenende lang Livemusik satt.

Am zweiten August-Wochenende wird Gifhorn zum regionalen Brennpunkt für Livemusik. An zwei Abenden erstrahlt das von großen Kastanien umgebene Gebäude des KultBahnhofs, Am Bahnhof-Süd 9, neben einem Naturschutzgebiet in buntem Scheinwerferlicht, wenn in der Abenddämmerung draußen Bands spielen und die Besucher bei einem gemütlichen Drink die Atmosphäre genießen.

Am Freitag, 10. August, dreht sich zunächst alles um Gitarrenmusik. Zum 5. Gifhorer Blues Festival kommen die Kopenhagener Rhythm-&Blues-Hochkaräter Thorbjørn Risager & The Black Tornado (Foto) als Headliner. „Das Bluesfestival ist aus der Liebe zum Blues, die meinen Geschäftspartner Volker Schlag und mich verbindet, entstanden“, verrät KultBahnhof Gründungsmitglied Kian Badachschan. „Viele kleine blueslastige Konzerte im KultBahnhof haben uns eng mit Hartwig Komar und der Agentur On Stage verbunden, woraus dann dieses vielseitige Blues-Open-Air entsprungen ist.“

Samstag folgt dann „Feuerchen & Wässerchen“, das „feine Crossoverfestival“, wie es in der offiziellen Beschreibung heißt. Der Name

ist angelehnt an das einstige Schlossee-Event „Feuer & Wasser“. In beschaulicherer Form adaptiert „Feuerchen & Wässerchen“ das Konzept und bringt Bands aus den Bereichen Swing, deutschsprachige Bikermusik und Gospel-Soul auf die Bühne. Allen voran Brenner, die neue Band um Volker Schlag, den musikalischen Leiter des KultBahnhofs.

Was ist am Feuerchen und Wässerchen eigentlich so Crossover? „Crossover bedeutet bei uns, dass sich das Festival aus einer Mischung verschiedener musikalischer Genres zusammensetzt“, so Kian. „Trotzdem bleibt unser Festival-Wochenende dabei klein und fein. Es wird Konzerte geben, bei denen die leisen und zarten Töne überwiegen. In diesem Jahr wird es mit Brenner allerdings auch etwas lauter.“

## Kulturquelle KultBahnhof

In den letzten fünf Jahren hat sich der KultBahnhof nicht zuletzt durch das Blues Festival und „Feuerchen & Wässerchen“ über die Stadtgrenzen hinaus zu einem der attraktivsten

## TERMINE

10. August  
5. Gifhorer Blues Festival

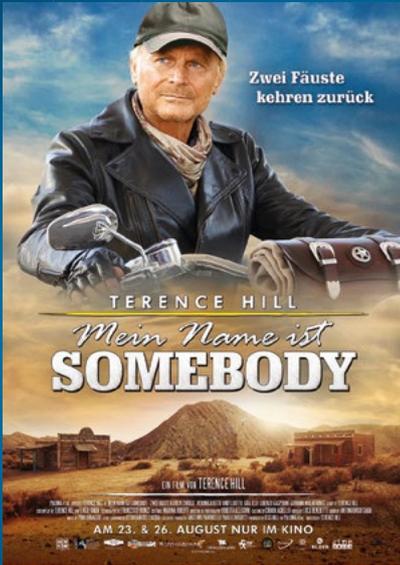
11. August  
Feuerchen & Wässerchen

Kultbahnhof (GF)  
[www.kultbahnhof-gifhorn.de](http://www.kultbahnhof-gifhorn.de)

TERENCE HILL IST ZURÜCK

# KINO HIGHLIGHT

NUR DONNERSTAG, 23.8. UM 17 UHR



Zusatz-Termin  
So., 26.8. um 20 Uhr!

Der neue Film von  
und mit Terence Hill!

**CineStar**  
So macht Kino Spaß.

cinestar.de

 | **kaiserrottofest**  
magdeburg

# 31.8. - 2.9.2018



[www.kaiserrottofest.de](http://www.kaiserrottofest.de)

Tickets an allen Vorverkaufsstellen

 SWM  
Magdeburg

 ÖSA  
Versicherungen

 Magdeburg



 WOB AU

 th marketing

 th magdeburg



# MUSIC SHOW SCOTLAND

15. SEPT 2018 VOLKSWAGEN HALLE BRAUNSCHWEIG

Tickets sind erhältlich an allen bekannten  
VVK-Stellen, Online unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de)  
oder unter 01806-570070  
[www.musicshowscotland.de](http://www.musicshowscotland.de)

# KNITTRIGER BOOGIE WOOGIE

**Vier Jahre Klaue mit Live-Musik von den Braunschweiger Blues-Rockern Mojo Circus.**

**Z**wei Gitarren, Bass, Drums und ein schriller, extrovertierter Frontmann, der in eine Art Redneck-Zirkusdirektor-Uniform mit gestreifter Gummihose gequetscht ist und rau seine Liedchen trällert. Ein bunter Haufen sind die vier Braunschweiger von Mojo Circus. Sympathisch-schrammeliger Rhythm-and-Blues, gewichtiger Rock'n'Roll-Drive und eine Prise US-Retro – man erkennt sofort legendäre Einflussgeber wie Chuck Berry, die Rolling Stones oder Muddy Waters. Live gibt's diese wilde Mischung beim vierten Geburtstag der Klaue, Braunschweigs lautester, beduseltster und authentischster Rock-Bar. Mojo-Circus-Gitarrist Sven im Kurzinterview.

**Ihr orientiert euch an den frühen Anfängen moderner Gitarrenmusik, spielt eine Art Vintage-Blues-Rock. Was fasziniert euch daran?**

Was uns alle eint, das ist die Motivation, das sind die Träume und Ziele, aufgrund derer wir Musiker geworden sind: Die Spitze der Jam-

ba-Charts stürmen, reich und berühmt werden, bei der Bambi-Verleihung neben Veronica Ferres und Andreas Bourani sitzen und Champagner schlürfen. Um dieses Level zu erreichen, muss man nun mal den Massengeschmack bedienen, auch wenn es sich nicht mit unseren persönlichen Präferenzen deckt. Und Boogie Woogie und knittrige Gitarren sind zurzeit einfach schwer angesagt bei den Kids.

**Du meinst, heute hören junge Leute sowas?**

Wie gesagt, privat liegen unsere Vorlieben eher woanders. Was wir aber schätzen, ist ehrliche handgemachte Musik mit Ecken und Kanten, mit Charakter und Wiedererkennungswert. Bands und Musiker wie Revolverheld, Matthias Schweighöfer oder auch die Maniax sind es, die uns persönlich begeistern. Aber damit bekommt man heutzutage leider keinen Universal-Deal mehr.

**Wie hat bei euch alles angefangen?**

Kennengelernt haben wir uns im „Eros Ramazzotti Fanclub Cremlingen/Sickte e. V.“ Da waren wir alle um die 13 Jahre alt. Wir haben damals auch schon Musik zusammen gemacht, uns dann aber wieder aus den Augen verloren. 2016 haben wir uns auf dem „Harz und Heide“-Flohmarkt wiedergetroffen und kurz danach den Mojo Zirkus ins Leben gerufen. Eros ist nach wie vor Quelle der Inspiration für uns. Deswegen haben auch alle Bandmitglieder sein Konterfei auf den Oberarm tätowiert.

**Worum geht es in euren Texten?**

Komische Frage, oder? Worum geht's in deinen Texten? Ist als würdest du mich fragen, warum es in meinen Gedanken geht. Manchmal geht's um das Schöne Leben, manchmal geht's um Quantenphysik. Manchmal fährt ein Busfahrer mit einer komischen Nase vorbei und wir fragen uns, ob seine Ehe gut läuft. Oder eine Rentnerin, die hoffentlich nicht alleine zu Abend isst. Schreiben ist ein Kompromiss zwischen dir und dem Leser oder in unserem Fall Zuhörer. Wer weiß schon, worum's da geht.

**Wie wichtig ist das Mojo für Songwriting und Bühnenperformance?**

Das Mojo schlummert in jedem von uns. Mojo kann ein freches Gitarrensolo sein oder ein Kakao mit Schuss und geschmolzenen Marshmallows. Du musst das Mojo für dich selbst definieren. Wichtig isst es auf alle Fälle.

**Euer Mojo schon mal verloren? Was tut man am besten, wenn es weg ist?**

Beim Fundbüro anrufen und den Weg noch mal aufmerksam abgehen. Am besten man schreibt seinen Namen und seine Telefonnummer drauf, dann ist es sicher.

**Ihr habt die Ehre, beim vierten Klaue-Geburts- tag zu spielen. Was verbindet euch mit der Bar und mit dem Braunschweiger Nachtleben?**

Wir haben einfach eine Menge übrig für Menschen, die viel trinken und streng riechen.

**Seid ihr besoffen oder nüchtern auf der Bühne?**

Das ist ein fließendes Konzept. Meist beides.

**Wie geht es mit der Band nach dem Kater der Klaue-Party weiter?**

Wir haben ein paar ganz dicke Forellen geplant. Nach der Klaue erst mal Detox im Spa de la Bonté, Schlammbad und Gurke auf die Augen. Dann Untergrund- und Übergrundalben. Vielleicht auch Middleground, aber das ist'n ziemlich heißes Topic. Fest steht, das wird ballern. Das Jahr wird in unserem ersten internationalen Gig gipfeln und dann geht's ab in die wohl verdiente Winterpause.

**Alles klar, besten Dank für das tieferschürfende und verstörende Interview!**

Benyamin Bahri



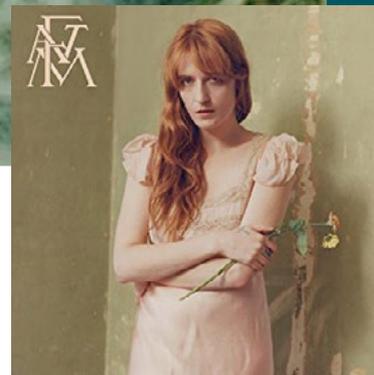
# musik

Foto Vincent Haycock



## High As Hope FLORENCE & THE MACHINE

Genre Indie-Pop Label Republic Records/ Universal



riptide  
musik kunst café

Musiktipps vom Riptide-  
Geschäftsführer Chris Rank.

»Florence liefert auch auf ihrem vierten Album wieder unglaublich hochwertig ab. Beinahe so, als wäre sie nicht von dieser Welt, schwebt sie elfengleich durch die Charts und beglückt die Popwelt mit soviel Seele, Niveau, tiefgründigen Texten, ihrer unfassbaren Stimme und schier endlosen Ideen. Der gesamte aktuelle Pop wirkt dagegen wie eine überreife Frucht, die in der heißen Küche mit seit Tagen um sie kreisenden Fruchtfliegen vor sich hingammelt. Zehn wunderschöne, atmosphärisch dichte Songs, von denen ich „Sky Full of Songs“, „The End of Love“ und „100 Years“ hervorheben möchte. Ein fantastisches Album, bei dem die Welt ein klitzekleines bisschen weniger bedrohlich erscheint. CR

Fazit **Mittsommernachtstraum**

## Brot und Spiele SALTATIO MORTIS

Genre Folk Rock Label Vertigo/Capitol

»Frische Texte und historische Instrumente, das kennt und liebt man von Saltatio Mortis. So ist auch dieses mittlerweile 19. Album der Karlsruher ein zeitgenössisches Hörspektakel. Songs wie „Epitaph to a Friend“ verursachen Gänsehaut, andere wie „Europa“ beinhalten gewohnt kritische Texte für viel Kopfkinos. Dabei bleibt keinesfalls der musikalische Spaß auf der Strecke, denn die Jungs entwickeln sich stetig weiter und verstehen es, Instrumente, Gesang und Text modern und kraftvoll zu vereinen. Ein schönes Fan-Extra bietet die Limited Edition, die zusammen mit zwölf unveröffentlichten, rein akustischen Stücken auffährt. CC

## Die Freiheit

DOTA

»14 neue schmunzelige, geistreiche, herzerwärmende und einfühlsame Poesie-Lutschbonbons über das Weltgeschehen, die Liebe und die Konflikte, in die man gerät, wenn man seine Ideale mit der Realität vergleicht. Wie diskriminiert man korrekt einen Rassisten? Kann man sich für die Erdflucht-Rakete noch Plätze sichern oder werden die schwangeren Frauen im Baumarkt das Ruder noch rumreißen? Schlagfertig und wohlbeobachtet, aber ohne Zynismus, sondern lebensfroher und hoffnungsvoller als zuvor und mit teils erwachseneren Themen, melodisch verspielt, radiotauglich und ohrwurmig wie immer. EW

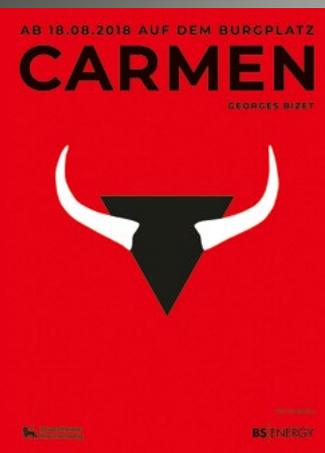


Genre Liedermaking/Pop  
Label Kleingeldprinzessin

Fazit **funkelnd**



Fazit **explosiv**



# WILDER VOGEL

Diesen Spätsommer wird dem Herzen unserer Löwenstadt spanisches Flair eingehaucht:  
Das Braunschweiger Staatstheater präsentiert Georges Bizets weltberühmte Oper  
„Carmen“ als Open-Air-Spektakel.

**V**or genau 15 Jahren wurde mit Bizets erstklassiger Oper das Burgplatz Open Air ins Leben gerufen. Unter der Leitung von Generalmusikdirektor Srba Dinić und der Inszenierung von Phillipp M. Krenn kehrt „Carmen“ nun wieder auf die Freiluftbühne zurück. Als die Oper 1875 uraufgeführt wurde, wurde sie von der damaligen Fachpresse als „ein in höchstem Maße unmoralisches Werk“ gnadenlos zerrissen. Der Grund: Bizet erklärte eine Femme fatale aus der Unterschicht zur Heldin seines Stücks, die das Recht auf Freiheit und Selbstbestimmung einforderte – ein Skandal! Zum 15-jährigen Jubiläum wird die Protagonistin von den drei beeindruckenden Opernsängerinnen Nana Dzidziguri, Carolin Löffler und Jelena Kordić verkörpert. Im Vorfeld haben wir mit den beiden erstgenannten über ihre Interpretationen der herausragenden Oper und die Herausforderungen der Rolle gesprochen.

**Guten Tag Frau Löffler und Frau Dzidziguri. Eine kleine Verständnisfrage: Ist es üblich, dass eine Protagonistin von verschiedenen Sängerinnen dargestellt wird?**

**Löffler** Ja und nein. Bei einigen Inszenierungen sind wir im Staatstheater tatsächlich vielfach besetzt. Gerade in der Burgplatzproduktion ist es so, dass wir nahezu 20 Tage am Stück spielen. Das schafft kein Sänger, jeden Tag diese große Rolle zu singen. Deshalb besetzt man bestimmte Charaktere doppelt oder gar dreifach. Das heißt, jeder singt an einem anderen Tag, aber es gibt keine drei Carmen-Charaktere auf der Bühne.

**Dzidziguri** Ganz genau. Man besetzt einige Rollen auch mehrmals, weil es bis zu zwei Vorstellungen an einem Tag geben kann – eine morgens und eine abends. Deshalb ist es gut und ich bin sehr froh darüber, dass wir zu dritt sind.



**OVE & THE PLANETOIDS**

11. AUGUST / EINTRITT FREI

**BOLLYWOOD**  
IM BIERGARTEN



Konzert **NIRMAAN** open air kind **SOLANG ICH LEBE**

25. AUGUST / 18 € VVK

OPEN AIR IM BIERGARTEN



31. AUGUST / EINTRITT FREI



**DAS LUMPENPACK**

14. SEPTEMBER / 22,50 € VVK



**FABER**

2. OKTOBER / 25 € ZZGL. GEB. VVK

*Frau Löffler, worüber singen Sie, als Carmen Don José begegnet, in der „Habenera“, die mit den Worten „Die Liebe ist ein wilder Vogel“ beginnt?*

**Löffler** Über die Freiheit der Liebe. Darüber, dass man lieben kann, wen, wann und wie man will. Dort gibt es diesen „Bohème-Moment“, in dem verdeutlicht wird, dass die spießige Liebe nur etwas für die Oberschicht ist. Da Carmen dieser Gruppe nicht angehört, nimmt sie sich die Freiheit, zu lieben, wen sie will.

*Frau Dzidziguri, bitte schildern Sie uns Ihre Wahrnehmung in der Situation, in der Don José Carmen zur Flucht verhilft.*

**Dzidziguri** An der Stelle befinde ich mich als Carmen im Gefängnis. Obwohl Don José mich bewachen soll, kann er meinen Verführungskünsten nicht widerstehen und lässt mich frei. Anfangs ist er wütend und befiehlt mir, zu schweigen. Als ich mich seinem Befehl widersetze, verfällt er meinem Charme und hilft mir zu fliehen, wofür er später in Haft kommt.

*Erwidert Carmen die Gefühle von Don José?*

**Dzidziguri** Das hängt von dem eigenen Verständnis von Liebe ab. Aus meiner Perspektive lautet die Antwort nein. Carmen kann Menschen lieben, aber diese Liebe hält nicht lange an. Allerdings lässt sich diese Frage nicht leicht beantworten, weil die Antwort von der Regie abhängt. Ich habe die Rolle Carmen bereits zweimal in Georgien verkörpert. Die erste Inszenierung war sehr klassisch – da wurde ich von der Regie dazu angewiesen, eine Don José liebende Carmen zu spielen. In der zweiten war es genau andersrum, da sollte ich Carmen vor allem leidenschaftlich und freiheitsliebend darstellen. Ich persönlich denke, dass ihre Liebe zur Freiheit die einzig wahre ist.

*Was ist das Besondere an der Regie von Philipp M. Krenn?*

**Dzidziguri** Sie übertrifft in meinen Augen das gängige Verständnis einer Oper oder eines Theaterstücks. Die Zuschauer tauchen in ein reales Leben voller Nervenkitzel, Emotionen und überraschender Wendungen ein. Dadurch dass diese Aufführung im Herzen von Braunschweig unter freiem Himmel stattfinden wird, wird Bizets Oper zu einem wunderschönen, bewegenden Erlebnis, das allen Braunschweigern lange Zeit in Erinnerung bleiben wird.

*Inwiefern können Sie sich mit Carmen identifizieren?*

**Dzidziguri** Ich denke, ein Teil von Carmen steckt in jeder Frau, weil sie derart vielseitig ist. Da ist dieser Wunsch danach, frei zu sein, geliebt zu werden, in einer Beziehung den dominanten Part zu übernehmen und gleichzeitig Kind zu sein. Sie ist eine Frau und möchte umgarnt werden. Allerdings hört dieses Bedürfnis auf, sobald sie ihre Freiheit dafür opfern muss. Da wir in dieser Produktion drei Darstellerinnen sind, glaube ich, dass jede einzelne von uns trotz genauer Anweisungen der Regie den Charakter anders interpretiert. Die Carmen, die ich verkörpern werde, ist eine sehr emotionale Frau. Ihr >>>

Carolin Löffler

TERMIN

18. August bis 5. September | Burgplatz (BS)  
staats-theater-braunschweig.de



## Nana Dzidziguri



Herz ist zerrissen zwischen der Liebe zu einer bestimmten Person und ihrer Freiheit. Letztendlich wird sie diesen Kampf verlieren.

**Löffler** Ich mag die Protagonistin und freue mich sehr über die Herausforderung, den Charakter zu entstauben. Es werden immer gewisse Assoziationen geweckt, wenn man von Carmen hört, sei es die Rose im Haar, die Sinti-Roma-Romantik, das Walla-Walla-Hemd oder die zur Schau gestellten Brüste. Die Frage, die ich mir bei meiner Interpretation der Rolle stelle, ist: Wie stellen wir uns in der heutigen Zeit eine freie Frau vor? Diese Frage ist immer noch berechtigt, obwohl wir glauben, wir seien ja auch so emanzipiert. Da gibt es eine Frau, die frei sein will und sich von keinem Mann bezwingen lässt. Allein schon wenn ich diesen maskulinen Erzählstrang höre, wird mir ganz anders. Deshalb finde ich es wichtig zu hinterfragen, was Freiheit bedeutet,

und zwar genderneutral. Was bedeutet freie Liebe für eine Frau und einen Mann? Wie kann man sich entfalten und wie gestaltet sich eine Gesellschaftsstruktur?

**Weshalb halten Sie die Braunschweiger Burg-Kulisse für die Inszenierung von „Carmen“ besonders geeignet?**

**Löffler** Da ist dieser Marktplatz in der Oper, den ich mir sehr heiß, staubig und verschlafen vorstelle, wie es manchmal zur Siesta-Zeit in Spanien und Italien der Fall ist. Keiner bewegt sich, die Luft flirrt. An guten Sommertagen ist es auf dem Burgplatz genauso: Man probt den ganzen Tag und einem läuft der Schweiß (lacht), und trotzdem ist es wundervoll, unter freiem Himmel zu spielen. Wenn man von der Probe kommt, stehen die Leute begeistert an den Eingängen und haben zugehört. Ich finde es super schön, wenn die Melodien zum Leidwesen einiger Bewohner, aber auch zur Freude anderer Braunschweiger durch die Straßen der Löwenstadt fliegen.

**Eine letzte Frage: Georges Bizets „Carmen“ wurde 1875 uraufgeführt. Ist die Musik überhaupt noch zeitgemäß?**

**Löffler** Dadurch, dass Bizet die Oper so gut komponiert hat, ist sie aus heutiger Sicht kein Schlager, was sie andernfalls geworden wäre. Sie ist sehr eingängig und bleibt den Menschen lange in Erinnerung. Der Komponist hat mit „Carmen“ definitiv etwas für die Ewigkeit geschaffen, was im Rahmen des Burgplatz Open Airs mit dem Sommerflair meiner Meinung nach sehr, sehr schön wird.

Interview **Viktoria Knapke**





# SALZ- UND LICHTERFEST

Bad Harzburg · 25. - 26.08.2018

[www.salz-und-lichterfest.de](http://www.salz-und-lichterfest.de)

Medienpartner 

# braubar®

Braunschweig  
brauhaus | brauerei | bar

BAR | BROTZEITEN | BRAUKURSE  
große Auswahl an hausgebrauten Bieren mit der passenden Brotzeit.



Breite Straße 25–27  
[www.braubar-braunschweig.de](http://www.braubar-braunschweig.de)  
[www.stebner-privatbrauerei.de](http://www.stebner-privatbrauerei.de)



# Ihr Vermieter vor Ort!

*Wir sind für Sie da!*

**KITA-Plätze  
sind in Salzgitter  
kostenfrei!**



Infos unter: 0 53 41-188 62 00  
[www.tagwohnen-sz.de](http://www.tagwohnen-sz.de)

**TAG**

*wohnen*  
SALZGITTER

# GESELLSCHAFTSSPIELE



Erweiterung Oktober 2018

## » Die Legenden von Andor

Na, na, na, auseinander ihr Streithähne - warum denn immer gegeneinander? Heute wird kooperativ gespielt. Schlüpf in die Rollen von Bogenschützin, Zauberin, Zwergin oder Kriegerin (männliche Helden mit gleichen Qualifikationen stehen selbstverständlich auch bereit), nutzt eure unterschiedlichen Fähigkeiten und rettet gemeinsam die Lande Andors vor der anrückenden Übermacht der Feinde König Brandurs. Oder aber, ihr scheitert gemeinsam kläglich. Autor Michael Menzel, der als freiberuflicher Illustrator zuvor anderer Leute Spiele gut aussehen ließ, schafft es in seinem Erstling auf elegante Weise, unerhört viel Spannung und echten Zeitdruck aufzubauen. Jede Aktion der Helden wird zu einer kostbaren Stunde, die verrinnt. 2013 wurde Andor zum Kennerspiel des Jahres gekürt und wächst bis heute dank einer ungeheuren Flut an großartigen Erweiterungen. Außerdem sehr erfreulich für alle Vorbereitungs-muffel: Langes Regelstudium ist durch eingebautes Tutorial passé. Aufbauen, losspielen und auf ins Abenteuer!

**Spieler** 2-4 Spieler (mit Erweiterung bis 6 Spieler)  
**Autor** Michael Menzel  
**Verlag** KOSMOS  
**Illustration** Michael Menzel

**Fazit** **teambildend**

## » Das perfekte Alibi

Samstag 23.13 Uhr auf dem Polizeirevier ... Ein dreistes Verbrechen, zwei mutmaßliche Täter und ein scheinbar lächerliches Alibi. Oder doch ein „perfektes Alibi“? Dies gilt es, mit präzisen Ausfragen herauszufinden oder noch besser – zu widerlegen. Vor Spielbeginn werden zwei Täter festgelegt, die sich innerhalb weniger Minuten auf die möglichen Fragen vorbereiten und sich über entsprechend gleiche Antworten abstimmen dürfen. Beide werden den Fahndern getrennt voneinander vorgeführt. Ein ernannter Oberster Richter muss die geführten Befragungen genau verfolgen, um das abschließende Urteil zu fällen. Dieses kann aber nur aus der Mehrheit der übereinstimmenden oder widersprüchlichen Antworten der Täter getroffen werden. Letztendlich hat die Hoffnung gesiegt, dass wir genug Übereinstimmungen erreichen, um wieder auf freien Fuß zu kommen – Yes! Kleiner Nervenkitzel garantiert und die Lust, jede Rolle auszuprobieren. Wer willst du also sein – Täter, Fahnder oder Oberster Richter? Kannst du die richtigen Fragen stellen oder weißt du genau, was dein Komplize antworten wird? Finde es heraus!

**Fazit** **verdächtig**



**Spieler** 5-20 Spieler  
**Autor** Pascal Roussel, Christian Lemay  
**Verlag** Heidelberg  
**Layout & Design** Heiko Eller, Pierò Le Mille-Pattes

## Unsere Spielertipps unter subway.de



**Erweiterungen**  
 August 2018

## » Word Slam

**WORD SLAM!** ... und schon beginnt die wilde Suche nach den passenden Erklärkarten, die genau das Wort beschreiben, das den entscheidenden Punkt der Ratekarte bringt. Bei dieser rasanten Team-Challenge darf man nur die 210 Erklärkarten „sprechen“ lassen, jegliche Geräusche und Pantomime sind nicht erlaubt. Ja, das ist schwer und man wird in Versuchung geführt, irgendwie anders zu kommunizieren. Kreativität, Schnelligkeit und die Hoffnung, dass dein Mitspieler genauso denkt, wie du selbst, sind enorm hoch – das macht sehr viel Spaß! Zusätzlich gibt es vier Schwierigkeitsgrade und eine Sanduhr, die Word Slam noch spannender machen. Ab August 2018 sind zwei Erweiterungen erhältlich: Eine Version, bei der die gesamte Familie gemeinsam spielen kann, und eine nicht ganz jugendfreie Variante für die Abendstunden.

**Spieler** 3+  
**Autor** Inka & Markus Brand  
**Verlag** KOSMOS  
**Gestaltung** Fiore GmbH

**Fazit** **sprachlos**

Foto Brett Archibald Foundation



## Lesen gefährdet die Dummheit

Wir helfen gerne!

Buchhandlung Benno Goeritz

präsentiert unsere Buchtipps

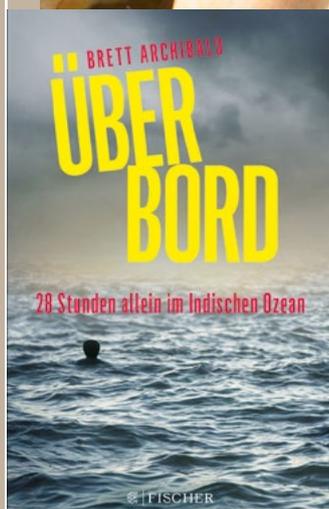
## Über Bord

**BRETT ARCHIBALD**

Genre Autobiografischer Roman Verlag Fischer

»April 2013, vor der Küste Sumatras. Der 51-jährige südafrikanische Geschäftsmann Brett Archibald geht bei einem Anflug nächtlicher Seekrankheit an Deck. Der Wellengang ist heftig, die gecharterte Motoryacht schaukelt – Brett geht über Bord. Schlimmer als das: Keiner der Mitreisenden kriegt es mit. Nur in T-Shirt und Shorts verweilt er 28 Stunden im Indischen Ozean zwischen Haien und giftigen Quallen. Schauriger noch: Die schweißtreibende Notsituation ist ein Memoire des Geringeren selbst. Aus der ersten Person beschreibt Brett den Weg aus der vermeintlichen Ausweglosigkeit und die Angst vor dem Tod. Dem Leser stehen die Haare zu Berge und die Kinnlade bleibt offen. Das ist erstklassiger Kinostoff. Das Leben schreibt eben die besten Geschichten... SH

Fazit **urgewaltig**



## Unsere wunderbar kurze Zukunft

**JARETT KOBEK**

Genre Underground-Roman Verlag Fischer

»Nach „Ich hasse dieses Internet“, jenem international sehr gut angenommenen Shitstorm gegen die tweetende und gen-trifizerte Großstadt-Gegenwart, schreibt Kobek nun über eine Zeit, in der vermeintlich alles originärer, authentischer und einfach besser war: Die späten 80er Jahre. Zwei Nachtschwärmer rasen durch halb New York, erleben Bars und Clubs, Galerien und Ateliers und verschmelzen mit der euphorischen, energetischen und exzessiven Lebenswelt und Kultur des Großstadtdschungels. Zehn Jahre einer Freundschaft, die komisch, cool und punkig das Erwachsenwerden übersteht. Bloß am Fortschritt kommt sie nicht vorbei. BB



Fazit **nostalgisch-neurotisch**

## Spirou in Berlin

**FLIX**

»Flix zeichnet Spirou. Ein Satz, den man ruhig mal so nachzittern lassen kann. Ein Nichtfrankobelgier bereichert den Kanon DES Inbegriffs frankobelgischer Comickunst und Namensgebers des seit 1938 erscheinenden Wochenmagazins. Nun trägt „Der große Flix“ seinen Titel aber auch nicht zu Unrecht. Mit unverkennbarem Strich, meisterhaft angeordneten Panels, großer Liebe zum Detail und erzählerischer Freude liefert er ein furioses Abenteuer des berühmten Pagenuniformträgers im Ost-Berlin der Vorwendezeit. Ist das noch „Ligne Claire“ oder schon „École Marcinelle“? Schluss mit den Angeberfachausrücken – es ist große Unterhaltung. LW



Genre Comic Verlag Carlsen

Fazit **Fanta(sio)stisch**



Kino • Serien • Home Entertainment

# FILMWELT

August 2018

Kinonews

Im Interview  
**Detlev Buck**

Kinotipps

Serien

**Unter dem Meer** Ein großes DC-Abenteuer soll zu Weihnachten das angekratzte Comic-Label wieder in die Nähe der Marvel-Konkurrenz bringen: „Aquaman“ (Deutscher Starttermin: 20. Dezember). Während die meisten das coole Poster bejubeln, meldeten sich prompt auch Kritiker zu Wort: Arthur Curry muss doch nasser aussehen! Das ließ Regisseur James Wan nicht auf sich sitzen und erklärte: Unter Wasser sieht man nie nass aus. Glänzende Haut und abperlendes Wasser sieht man nur außerhalb. Fraglich bleibt noch, warum die Plakat-Grafiker die Nähe zu Disneys „Findet Nemo“ gesucht haben, denn das Action-Drama mit humorvollen Passagen, aber auch handfesten Horrorelementen wird nicht harmlos. Wir freuen uns schon auf viele „Star Wars“-artige Unterwasserschlachten und reichlich gruselige Tiefseemonster.



# AQUAMAN

ONLY IN THEATERS  
DECEMBER 21

EXPERIENCE IT IN IMAX REALD 3D DOLBY CINEMA

# Es war einmal in Hollywood ...

„Once Upon a Time in Hollywood“, das neue Filmprojekt von Quentin Tarantino, wird sicher das mutigste Vorhaben des Kultfilmregisseurs. Zum ersten Mal geht es nicht um eine fiktive Welt, sondern um Ereignisse, die wirklich stattgefunden haben. Unter anderem die Wahnsinnsmorde der Manson-Family. Doch das eigentliche Thema des neuen Tarantino-Streifens sind natürlich Glanz und Glamour Hollywoods – und so wird der glänzende Cast um Leonardo DiCaprio, Brad Pitt, Tim Roth, Michael Madsen, Margot Robbie, Dakota Fanning und Al Pacino natürlich auch edel ausgestattet werden. Was das genau heißt, kann man nun immerhin mit einem ersten Schnappschuss vom Set studieren. Der deutsche Kinostart ist für den 8. August 2019 geplant.



Erst kam zum Film der Ton, dann die Farbe und schließlich die 3D-Brillen. Künftig soll der Zuschauer sogar selbst in Filme „hineingehen“ können. In Babelsberg hat ein Filmstudio für begehbare Filme

## Es war einmal im Kino ...

eröffnet, in dem 32 Kameras eine Szene rundherum scannen. Mit

VR-Brillen können Zuschauer diese dann betreten. „Als wären Sie mit den Schauspielern in einem Raum“, beschrieb die Betreibergesellschaft die Wirkung. „Das ist die Magie der Virtual Reality.“ Wie ihr euch das vorstellen könnt, seht ihr hier:



## ES WAR EINMAL IN THAILAND ...



Kinder in Lebensgefahr und eine Rettung in letzter Minute durch heldenhafte Helfer – klingt schwer nach Hollywood. Kaum 48 Stunden nachdem jene thailändische Jugend-Fußballmannschaft aus einer überfluteten Höhle gerettet wurde, sind bereits zwei Filme darüber in Arbeit. Laut „The Hollywood Reporter“, hat Pure Flix Entertainment mit der Entwicklung eines Films begonnen, der allerdings als christlicher „Erbauungsfilm“ strikt nach dem Unternehmens-Kodex produziert werden würde. Der zweite geplante Film wäre eine Kooperation der Thailändischen Regierung mit US-Regisseur Jon Chu. Dieses Projekt wird als frei von „whitewashing“ angekündigt, die Besetzung soll also nur durch Thais erfolgen. Chu versteht seinen Film als direkten Protest gegen Hollywoods Pläne einer Verfilmung der Geschichte.



**ES WAR EINMAL ETWAS UNGLAUBLICHES ...**

Die Vorverkaufszahlen ließen es bereits erahnen: „Die Unglaublichen 2“ ist schon vier Wochen nach US-Kinostart zum erfolgreichsten Animationsfilm aller Zeiten avanciert. Ganze 507,3 Millionen US-Dollar hat das Disney-Pixar-Sequel inzwischen alleine in den USA eingespielt. Damit verweist „The Incredibles 2“ tatsächlich „Findet Dorie“ auf die Ränge. Hierzulande müssen wir noch bis zum 27. September warten.

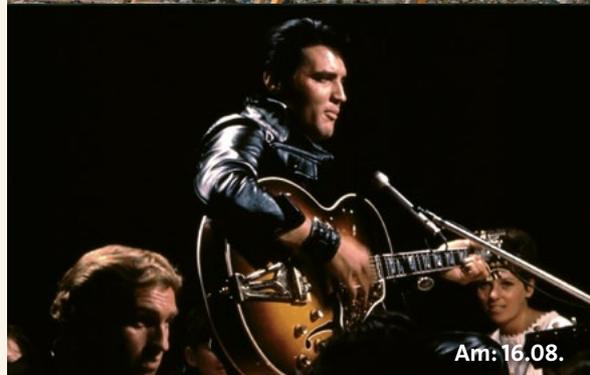
# MEIN C1 FILMMONAT – 2018 IST EINZIGARTIG!

☺ Komödie ☹ Horrorschocker 🎭 Drama 🔪 Actionthriller 📖 Thriller ❤️ Liebesfilm 🧠 Science Fiction 🧬 Biopic 👨‍👩‍👧 Familienfilm

Mi. 1	📅	20:00 Uhr: Ladies Night: DESTINATION WEDDING 20:00 Uhr: BZ-Filmpremiere: MISSION IMPOSSIBLE: FALLOUT
Do. 2	S O M M E R F E R I E N	Filmstarts: MISSION IMPOSSIBLE: FALLOUT 🔪 / DESTINATION WEDDING ❤️
Fr. 3		Tag des Bieres 🍺
Sa. 4		
So. 5		20:15 Uhr: Tatort live: Luzern / MUSIK STIRBT ZULETZT
Mo. 6		Hiroshima-Gedenktage ☢️
Di. 7		
Mi. 8		☀️ Weltkatzentag 🐱
Do. 9		Filmstarts: DEINE JULIET 🎭 / THE MEG 🧠 / VOLLBLÜTER 📖
Fr. 10		
Sa. 11		
So. 12		Tag der Jugend 😊👧
Mo. 13		
Di. 14		
Mi. 15		20:30 Uhr: Männerabend: EQUALIZER 2
Do. 16		Filmstarts: EQUALIZER 2 🔪 / DARKEST MINDS 🧠 / CHRISTOPHER ROBIN 👨‍👩‍👧 20:30 Uhr: C1 in Concert: ELVIS – '68 COMEBACK SPECIAL: 50th Anniversary
Fr. 17		
Sa. 18		
So. 19		
Mo. 20		Weltpferdetag 🐎
Di. 21		
Mi. 22		
Do. 23		Filmstarts: ACTION POINT ☺️ / CRAZY RICH ☺️ / GUNDERMANN 🧠
Fr. 24		
Sa. 25		Welt Tofu Tag 🍲
So. 26		20:15 Uhr: Tatort live: Weimar / DIE ROBUSTE ROSWITHA
Mo. 27		
Di. 28		20:30 Uhr: Anime: KAZÈ SNEAK PEEK
Mi. 29		Tag gegen Nuklearversuche ☢️
Do. 30		Filmstarts: BAD SPIES ☺️ / SAFARI ☺️
Fr. 31		



RELOADED:  
Unsere neue  
Homepage:  
[www.c1-cinema.de](http://www.c1-cinema.de)



Kartenreservierung: 018 05/0126 60  
[www.c1-cinema.de](http://www.c1-cinema.de)



[www.facebook.com/C1CINEMA](https://www.facebook.com/C1CINEMA)

GANZ GROSSES KINO

C1 CINEMA

# LIEBER LÄSSIG ALS COOL

Regisseur **Detlev Buck** im Interview zu „Asphaltgorillas“. Kinostart ist der 30. August.



**B**uck is back: Nach seinen vier Kinderfilmen „Bibi & Tina“ macht der Regisseur ein bisschen Urlaub vom Immenhof und präsentiert eine lässige Ganoven-Groteske nach der Vorlage von Ferdinand von Schirach. Wie schon in seinen frühen Kultfilmen „Erst die Arbeit und dann?“, „Karniggels“ oder „Wir können auch anders...“ beweist der gelernte Landwirt, wie man die Leinwand mit lakonischer Komik brillant beackert. Das Prädikat cool findet der 56-Jährige ziemlich uncool, lässig gefällt ihm da schon besser. Genau so kommen diese „Asphaltgorillas“ daher. Die Machos auf Testosteron-Trip im Lamborghini haben kaum Chancen gegen die cleveren Frauen. Auch visuell gelingt Buck ein Coup. Mit dem Regisseur unterhielt sich unser freier Redakteur Dieter Oßwald.

**Herr Buck, wäre nicht auch der Titel „Erst der Lambo und dann...“ geeignet?**

Nö, eigentlich hätte der Film „Der Schlüssel“ heißen sollen, so wie die Kurzgeschichte von Ferdinand von Schirach. Als Verfilmung hat das aber nicht mehr ganz so gut gepasst. Statt den Gorillas hätte man vielleicht Alphamännchen nehmen können, oder Betamännchen. Also etwas, das diese mit Testosteron aufgeplusterten Jungs gut beschreibt.

**Es tauchen auch echte Gorillas auf, weshalb ist deren Hintergrund ganz in Rosa?**

Der Gorilla taucht im Traum auf. Und unser Held Atris träumt eben gern so wirres Zeug.

**Die Titel Ihrer Filme sind zu geflügelten Worten geworden. Wie kommen Sie auf**

**Sachen wie „Wir können auch anders“ oder „Erst die Arbeit und dann?“?**

Das hängt damit zusammen, wo man geprägt wurde und groß geworden ist. Ich mache für den NDR bisweilen Spots, da heißt es einmal: „Das Beste am Norden ist, wir lassen uns nichts sagen.“ Das würde auch als schöner Filmtitel taugen. Das sind Weisheiten aus der Jugend, die man inhaliert hat. Wobei „Asphaltgorillas“ tatsächlich eine ganz neue Wortschöpfung darstellt. Man kennt „Asphalt-Cowboy“ mit Dustin Hoffman und Jon Voight, die gestrandete Typen in der Großstadt spielen. Davon erzählen wir nun ebenfalls.

**Sie haben den Film als „Liebeserklärung an Berlin“ bezeichnet...**

Das sagte immer Kida, der den El Keitar spielt.

Für mich könnte so eine Geschichte in vielen Großstädten passieren, egal ob in Frankfurt, Hamburg oder Berlin. Wobei in Berlin schon auffallend viele Lambos auf dem Ku'damm ständig hin- und herflitzen unter dem Motto: Je lauter, desto besser. Das ist schon irre und in anderen Städten nicht so extrem vorhanden.

**In Sofia Coppolas „Somewhere“ fährt Stephen Dorff gerne mit seinem Ferrari im Kreis und im Abspann gibt es eigens eine offizielle Danksagung für die Genehmigung an den Autohersteller. Brauchten Sie ebenfalls eine Lizenz der Sportwagenbauer für den Filmeinsatz?**

Das brauchten wir nicht, andererseits wurde unsere Bitte nach Unterstützung von Lamborghini abgelehnt. Denen gefiel nicht, dass der Hund neben dem Auto herlaufen muss und anschließend keinen ausreichenden Platz im Fahrzeug hat. Wir mussten unsere Lambos also irgendwo leihen, was gar nicht so einfach war, zumal in diesen Farben, die wir haben wollten. Die Goldlackierung musste eigens mit Folien bewerkstelligt werden.

**Im Unterschied zur Kurzgeschichte ist Ihr Atris ziemlich gewachsen.**

Man musste die Hauptfigur vollkommen neu erfinden, weil der Atris in der Kurzgeschichte nicht zu gebrauchen ist für den Film. Einfach, weil er dämlich ist. Der ist richtig dumm. Bei uns hingegen macht er eigentlich die klassische Heldenreise. Atris ist ein Suchender, der merkt, dass er eine Entscheidung in seinem Leben treffen muss. Er soll verheiratet werden und den Laden übernehmen. Er lädt sich mit der flüchtenden Frau ein Abenteuer in sein Auto, ohne genau zu wissen, was er da macht. Diese geheimnisvolle Frau kommt wie aus dem Nichts, eine Femme fatale, die Atris dazu bringt, zum ersten Mal seinem Chef zu widersprechen und sich zu emanzipieren.

**Bei seinem besten Kumpel Frank gilt eher das Motto „Gib dem Affen Zucker“?**

Vermutlich kennt jeder solche Freunde wie Frank: Immer ein großes Ding am Laufen. Der erste mit einem Moped. Der viel Erfolg bei Frauen hat. Der immer wusste, wie alles geht. Und dabei ständig übertrieben hat. Und doch ist diese Freundschaft so groß, dass Atris seinem Kumpel verzeiht, obwohl er ihn verraten hat.

**In der Kurzgeschichte heißt es noch, man könne keiner Frau vertrauen. Bei Ihnen kommen die Frauen sehr viel besser weg...**

Stimmt, bei uns stellt die Frau den Status der Männer in Frage. Besonders deutlich wird das im Gespräch mit El Keitar, den Marie selbstbewusst provoziert. Und dessen Phobie, einer Frau die Hand zu geben, ihn am Ende

ziemlich lächerlich wirken lässt. Auch unsere mongolische Killerin ist den männlichen Gegenspielern ganz klar überlegen.

**Wie wichtig ist es Ihnen, dass die Zuschauer solche Aspekte einer Geschichte erkennen? Wären Sie enttäuscht, wenn das Publikum einfach nur Spaß haben will?**

Das kommt darauf an, wie ein Zuschauer organisiert ist. Es gibt bei jeder guten Geschichte immer den inneren und einen äußeren Bogen. Der äußere Bogen ist die Verwechslungsgeschichte mit dem Falschgeld und dem großen Deal. Die innere Kiste ist die Liebesgeschichte.

**Wie viel Spaß hat es Ihnen gemacht, Gewalt zu inszenieren?**

Gewalt ist Bestand der Kurzgeschichte und als ich einmal was auf die Nase bekommen habe, war das Adrenalin so hoch, dass ich alles in Zeitlupe gesehen habe, auch danach. Damit war die Idee mit Stuntman Ferdi Fischer da, und mit der Agentur Slamartist hat es Spaß gemacht, das zu entwickeln.

**War so ein Genre-Film für Sie notwendig nach vier kuscheligen Kinderfilmen mit „Bibi & Tina“? Ist man beim Inszenieren auch ein bisschen auf Testosteron?**

Nein, beim Inszenieren bin ich nicht auf Testosteron. Da erfreue ich mich eher an bestimmten Bildern, die man generiert hat und die eine stimmige Welt vermitteln. Die Reise des Helden ist auch meine Reise. Und sich genremäßig damit zu befassen, war mir

„DIE REISE DES HELDEN IST AUCH MEINE REISE“

einfach eine Freude. Während wir vier Teile „Bibi & Tina“ gedreht haben, haben wir dieses Projekt parallel vorbereitet. Das war das Hobby, der Kontrast! Ich brauche immer ein Ying und ein Yang!

**Coolness war bei Buck schon immer auf dem Etikett. Sind Sie einverstanden mit dem Prädikat?**

Der Begriff cool ist so eine Riesennummer. Eigentlich ist mir lässig lieber. Wenn man cool sein will, dann ist es schon schlecht.

**Wie lässig ist der Vorspann, auf dem nur noch „by Buck“ steht?**

„Asphaltgorillas von Detlev Buck“ – das liest sich nicht gut. Zudem werde ich oft auch einfach so genannt.

Dieter Oßwald



# AUGUST 2018

KINOTIPPS



START  
**2**  
Aug  
WATCH  
FACTOR  
**85**  
%

## Mission: Impossible – Fallout

Nach 22 Jahren Beziehung kann so einiges einrosten – aber das passiert weder bei Tom Cruise noch den Machern vom sechsten Teil der 90er-Kult-Action-Reihe. Wie bei einer Auferstehung glänzt „Fallout“ mit nie da gewesenen Stunts (und das sogar für Cruise) und so vielen Story-Wendungen, das selbst Experten mit dem Zählen nicht mehr hinterherkommen. Herrlich!

**Regie** Christopher McQuarrie | **Darsteller** Tom Cruise, Henry Cavill u. a.

**PRO**

- Cruise und Cavill: Die Chemie stimmt
- Action im Sommer können wir immer gebrauchen

**CON**

- wer kein Fan der Serie ist, wird's auch jetzt nicht mehr werden
- im Westen nichts Neues



START  
**30**  
Aug  
WATCH  
FACTOR  
**46**  
%

## Bad Spies

Ritterschlag für Kate McKinnon: Im Mai zierte sie mit zwei anderen Comedy-Ladies das Cover der GQ. Gefeatured wurden die lustigsten Frauen der Szene. Und McKinnon zählt zweifellos zu ihnen. Lernte sie doch ihr Comedy-Handwerk beim Klassiker „Saturday Night Live“ und war in zahlreichen Komödien zu sehen – okay, wir vernachlässigen das Girlie-Revival von „Ghostbusters“ 2016...

**Regie** Susanna Fogel | **Darsteller** Mila Kunis, Kate McKinnon, Justin Theroux u. a.

**PRO**

- immerhin spielt Mila Kunis mit und McKinnon

**CON**

- seicht, leicht, niveaulos
- Story schon mal gehört

## Meg

Ein Dino aus den Untiefen – nein, wir sind nicht noch immer im „Jurassic World“-Fieber oder wurden vom Spinosaurus aus dem Burggraben gebissen – denn glaubt’s oder nicht: Auch im Action-Horror-Streifen mit Jason Statham geht es um ein Urzeitmonster. Auch wenn die Produktion seit zehn Jahren immer wieder verschoben wurde, im Land der aufgehenden Sonne ist der Film der Sommerblockbuster. Und mit Monstern kennen sich die Chinesen aus...

**Regie** Jon Turteltaub | **Darsteller** Jason Statham, Rainn Wilson, Ruby Rose u. a.

### PRO

- noch mehr Dinos: noch mehr Spaß?!
- Statham und Action: immer ein gutes Team

### CON

- weißer Hai trifft 2018 – sonst nichts Neues
- was lange währt, wird endlich gut? Wer weiß...

START

9  
Aug

WATCH  
FACTOR

79  
%



START

16  
Aug

WATCH  
FACTOR

71  
%

## The Equalizer 2

Knallharter Action-Star auf der Leinwand, großzügiger Gönner im wahren Leben: Oder hätten ihr gewusst, dass es ohne Denzel den „Black Panther“ so nicht gegeben hätte? Denn als der junge Chadwick Boseman kein Geld für ein Schauspielstudium in Oxford hatte, half Denzel – ohne Wissen des schwarzen Panthers. „Potential muss gefördert werden“, die classy Antwort von Denzel.

**Regie** Antoine Fuqua | **Darsteller** Denzel Washington, Pedro Pascal u. a.

### PRO

- noch mehr Action als der erste Teil: Super
- wir lieben Denzel einfach

### CON

- Sequel-Fluch?
- in Dramen kann Denzel mehr glänzen



START

20  
Sep

WATCH  
FACTOR

92  
%

## Searching

Ein modernes Vermissten-Drama. Und was fürs eins. Für seinen ersten abendfüllenden Spielfilm hat sich Chaganty tief in die neuzeitlichen Kommunikationsmittel rund um Skype, WhatsApp und Co. gestürzt – ein beklemmender Thriller. Was wissen die sozialen Netzwerke alles über uns? Und vor allem: Kann es helfen, jemanden ausfindig zu machen, der spurlos verschwunden ist?

**Regie** Aneesh Chaganty | **Darsteller** John Cho, Debra Messing, Joseph Lee u. a.

### PRO

- die Kritiker sind sich einig: Herbst-blockbuster
- spannend, beklemmend erzählt und stimmungsvoll

### CON

- hinterlässt einen paranoiden Beigeschmack
- bis September ist's noch lang



Fazit **Aight**

## » KISS ME FIRST

Leila entflieht in eine Cyber-Spielwelt ohne lästige Äußerlichkeiten und Naturgesetze. Als sie in einen geheim-gehackten Realm des „Azana“-CRPG eingeladen wird, scheint alles schick, außer dass es sich bei ihren neuen Freunden um eine Art Suizid-Selbsthilfe-Sekte handelt, die von einem ominösen Psycho gelenkt wird. Was für ein Sci-Fi-Hammer: Sensorisch-immersives VR-Paralleluniversum, verschiedene psychische Profildarstellungen, mysteriöse Tote ... warum ist er nur so dröge? Die VR-Welt kommt viel zu wenig vor, offenbar weil ohnehin dafür keine originellen Ideen vorhanden waren. Das extrem träge Pacing ist eher einem Drama angemessen. Story und Charaktere lassen jegliche Tiefe vermissen. Eine Fortsetzung kann sich Netflix echt sparen.

**Verfügbar auf** VoD (Netflix)  
**Folgen & Dauer** 6 Folgen à ca. 47 Minuten  
**Genre** Krimi/Drama/Fantasy  
**Mit** Tallulah Haddon, Simona Brown u. a.

## » THE LAST O.G.

15 Jahre Knast. Eine Horravorstellung. Für den Ex-Dealer Tray ist das, was nach seiner Entlassung in seiner alten „Hood“ in Brooklyn auf ihn wartet, fast noch schlimmer. Diese hat nämlich so gar nichts mehr mit dem Zuhause zu tun, das er damals verlassen musste. Gentrifizierung at its finest. Die Heimat des „O.G.“ ist zum Szeneviertel mutiert. Viele Hipster, keine Gangster. Niemand trinkt mehr Kaffee, alle wollen nur noch Soy Latte. Trays Ex? Die hat längst einen Neuen. Und der ist zu Trays Entsetzen nicht nur erfolgreich, sondern auch noch weiß. Mit viel Charme und Witz, an mancher Stelle mit etwas zu viel Slapstick, erzählt Jordan Peele („Get Out“) die Geschichte vom letzten echten, aber liebenswerten Gangster und seinem Weg ins rechtschaffende Kleinbürgertum. Und wer genau hinschaut, findet versteckt hinter der ulkigen Mimik von Tray-Darsteller Tracy Morgan sogar einen sehr tief sinnigen Kern: Die Frage nach der eigenen Identität und Zugehörigkeit und nach dem, was eigentlich wirklich wichtig ist in einer Gesellschaft, die sich unaufhaltsam verändert.

**Verfügbar auf** VoD (Amazon, Sky)  
**Folgen & Dauer** 10 Folgen à ca. 20 Minuten  
**Genre** Comedy  
**Mit** Tracy Morgan, Cedric the Entertainer, Tiffany Haddish u. a.



Fazit **Iahm**

Unsere Serientipps unter [subway.de](http://subway.de)



Fazit **erschreckend**

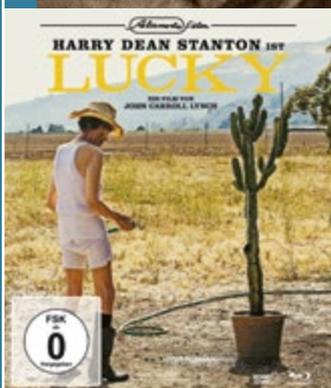
## » RIVERDALE

Staffel 2

Dass bei einer Serie auf einen Comic zurückgegriffen wird, ist durchaus bekannt. Und auch bei „Riverdale“ basieren die gleichnamigen Figuren auf den Archie-Comics. Doch wirkt die Serie mit den schockierenden Geschichten um jeden einzelnen Charakter viel düsterer. Dreht sich in der ersten Staffel noch alles um den unerklärlichen Todesfall des Schülers Jason Blossom, geht es in der zweiten um den Killer „Black Hood“. Denn in dessen Augen ist niemand unschuldig und jeder trägt sein Laster. Ein Laster, das man auch als Sünde betrachten kann, die bestraft werden muss. Archie und seine Freunde versuchen „Black Hood“ zu stoppen. Die Frage ist nun, ob es nur beim Versuchen bleibt?

**Verfügbar auf** VoD (Netflix, Amazon)  
**Folgen & Dauer** 22 Folgen à ca. 42 Minuten  
**Genre** Teen Drama, Mystery  
**Mit** K. J. Apa, Cole Sprouse, Lili Reinhart, Camila Mendes, Madelaine Petsch u. a.

Foto: AlamoDeFilm



## Lucky JOHN CARROLL LYNCH

Genre Tragikomödie Verleih AlamoDeFilm

»Hauptdarsteller Harry Dean Stanton (Nebenrollen-Superstar, u. a. Bauchplatzer in „Alien“) starb mit 91 Jahren kurz vor Kinostart. Bezeichnend, dass auch Filmfigur Lucky sich mit dem Tod auseinandersetzt. Ein Eigenbrötler, der in einem Kaff in Arizona dahingevegetiert und sich seit einem Blackout gedankenversunken mit spirituellen Existenzfragen auseinandersetzt. Das melancholische Regiedebüt des Schauspielers John Carroll Lynch („Fargo“, „Walking Dead“, nicht verwandt mit David Lynch, der aber eine skurrile Nebenrolle übernimmt) kommt so trist und staubig daher wie das Wüsten-Setting, der Humor ebenso trocken. Fans von David Lynch oder Jim Jarmusch werden die subtil überspitzten Dialoge und teils absurden Szenen lieben. Für alle anderen eine Einschlafhilfe. BB

Fazit **verschoben**

## I, Tonya

CRAIG GILLESPIE

»Eine echte Überraschung ist die Verfilmung der etwas abwegigen Karriere der Eislaufl-Legende Tonya Harding. Deren Dreifach-Axel war 1987 eine Sensation und ein weltweiter Skandal entstand, als ihr 1994 ein Anschlag auf Erzrivalin Nancy Kerrigan vorgeworfen wurde... Eine fabelhaft unelegante White-Trash-Prinzessin, die sich ihren Platz in der arroganten Glitzerwelt mit dem stolzen Biss der Unterschicht und einer trotzig Rebel-Girl-Attitüde erkämpfen muss. „I, Tonya“ erzählt eine dramatische Geschichte voller Leidenschaft, Widrigkeiten und skurriler Figuren und vergisst dabei nicht, humorvoll und kurzweilig zu bleiben! EW



Genre Dramödie/Sport Verleih DCM

Fazit **kratzbürstig**

## The Florida Project

SEAN BAKER

Genre Drama Verleih Prokino

»Sechs Jahre alt und nur Flausen im Kopf: Moonee (Brooklynn Prince) und ihre Freunde wohnen mit ihren fragmentierten, finanziell schwachen Familien im Motel in Orlando, Florida, und halten Hotelmanager Bobby (Willem Dafoe) auf Trab. Währenddessen versucht Moonees 22-jährige Mutter jeden Tag aufs Neue, die Miete aufzutreiben. Die bunte Welt des „Sunshine State“ und eine dokumentarisch genau wirkende Story fangen den Widerspruch zwischen unbeschwerter Kindheit und den Verantwortungen des realen Lebens im Makrokosmos Motel ein. Brillante Kinderschauspieler sorgen angesichts der Absurdität einiger Szenen für unvermittelte Lacher. KH



Fazit **rotzfrech**

# Pasta neu definiert

*Traditionelle Pasta-Gerichte ade! Das Tellys revolutioniert beliebte Klassiker und bringt mit seinem italo-amerikanischen Konzept innovative Köstlichkeiten in die Löwenstadt.*

**M**an nehme einen italienischen Klassiker, füge eine deftige Prise amerikanischer Experimentierfreude hinzu und schon erhält man einen erfrischenden Gaumenschmaus. Mit einer Ladenfläche von 115 Quadratmetern brachte Geschäftsführer Enno Burghartz im Mai das bisher größte Original Tellys TST in den Langen Hof 6, mitten ins Herz unserer Stadt – von Christian Rach abgeseget.

Kaum betreten wir die Räumlichkeit, überkommt uns das Gefühl, durch Raum und Zeit gereist zu sein. Wir befinden uns auf einmal in einem kultigen New Yorker Pasta-Store. Es liegt Großstadt-Flair in der Luft: Die graue Farbe der Hochhäuser vermischt sich mit dem quietschlebrigen Gelb amerikanischer Taxis und U-Bahnen. Von den schwarzen Decken mit freiliegenden Rohren hängen Industrielampen herunter, die den Raum in angenehmes Licht hüllen. Zwei zuvorkommende Mitarbeiter begrüßen uns, bevor wir auf Enno Burghartz treffen. Wir können unsere Neugier nicht länger verbergen und wollen wissen, was an diesem Restaurant so besonders ist. „Das Tellys ist ein Hybrid zwischen Street Food und Restaurant. Das Besondere an unserer Gastronomie ist, dass bei uns Gerichte neu definiert, ja neu gedacht werden. Wir wollen kein normaler Italie-

ner, sondern ein Italo-Amerikaner sein“, so Burghartz. Der Ausgangspunkt ist dabei die Frage: Wie würde ein in New York lebender Italiener seine Pasta-Gerichte zubereiten? In Kooperation mit dem Fernseh-Sternkoch Christian Rach sind dabei außergewöhnliche Kreationen mit natürlichen Inhaltsstoffen entstanden.

Wir werfen einen Blick auf die Speisekarte und haben schnell die Qual der Wahl. Das TST im Namen steht für „Tellys Sauce Topping“, was auf einem Baukasten-Prinzip beruht. Der Kunde wählt als erstes die Tellys – eine kindliche Bezeichnung für Tortellini in Großbritannien –, im zweiten Schritt folgt die präferierte Sauce und als letztes sucht man das sogenannte Topping, den Belag aus. Dadurch ergeben sich über 150 mögliche Pasta-Varianten. Wir freuen uns, dass wir mit dieser schwierigen Entscheidung nicht alleingelassen werden. Die Mitarbeiter stehen uns mit Rat und Tat zur Seite und weisen zudem auf Kombinationen hin, die geschmackstechnisch absolut nicht zu empfehlen sind. Wir wollen etwas Neues ausprobieren und entscheiden uns für die Dinkel-Rote-Beele-Tellys mit frischem Basilikum-Pesto und dem Hamptons-Dreaming-Topping. Warme Nudeln serviert mit einem frischen Romanasalat und Caesars Dressing? Diese Kombination macht uns zunächst etwas skeptisch. Die zweite gewählte Hauptspeise ist, wie wir erfahren, Rachs

Liebling: Die Spinat-Kartoffel-Tellys mit Sahnesauce und dem spektakulären Bangkok-Topping, das gehacktes Hähnchen, Zitronengras, Koriander und Nüsse enthält. Ob auch diese ungewöhnliche Mischung überzeugt? Schließlich wählen wir als Nachtisch noch die süßen warmen Gnocchi mit Nougatfüllung und warten gespannt auf unser exotisches Festmahl.

**„WIR WOLLEN KEIN NORMALER ITALIENER, SONDERN EIN ITALO-AMERIKANER SEIN“**

Nur kurze Zeit später treffen die ordentlich gefüllten Teller ein. Beide Hauptgerichte schmecken trotz anfänglicher Zweifel fabelhaft. Wir halten vor allem den Dreiklang aus warmem Essen, der fruchtigen Sauce und dem frischen Topping für sehr gelungen. Neben den vielfältigen Pasta-Gerichten bietet das Tellys auch Chili con Carne und köstliche Salate an, von denen unsere Tischnachbarn schwärmen. Die großzügigen Portionen erstickten den Futterneid im Keim. Nur der Nachtisch passt gerade so. Auch im Dessert spiegelt sich die Experimentierfreude wider. Die mit Nougat gefüllten Gnocchi werden im Salzwasser gekocht und bekommen dadurch einen unverwechselbaren salzig-süßen Geschmack, der uns auf Anhieb begeistert. Den Hunger und unsere kulinarische Neugierde gestillt, fragen wir uns dennoch: Warum hat das Premium-Pasta-Street-Food-Restaurant einen Sternkoch wie Christian Rach ins Boot geholt? Burghartz erklärt: „Wenn du etwas neu denken möchtest, brauchst du jemanden, der jeden Tag Sachen neu erfindet und sich kontinuierlich Gedanken um die Speisekarte macht, der aber gleichzeitig etwas vom Kochhandwerk versteht. Gleichzeitig muss diese Person eine gewisse Bereitschaft mitbringen, Risiken einzugehen und Varianten auszuprobieren, die man so nicht in jedem beliebigen Kochbuch findet.“ Der 29-jährige Braunschweiger gibt uns außerdem eine verlockende Prognose für künftige Gerichte: Ab dem Spätsommer werden eine Pasta-Variante mit Lachs-Füllung, weitere Saucen und fancy Toppings angeboten. Bei dem Gedanken daran läuft uns jetzt schon das Wasser im Munde zusammen ...

Viktoria Knapke





# REACH FOR MY HAND

Hochklassiger Tanzsport bei der Deutschen Meisterschaft der Formationen Standard und Latein.

**E**in Wettkampf wie ein Feuerwerk. Wenn die Tänzerinnen und Tänzer des BTSC im Standardformationstanz vor gut 8000 Fans auf das Parkett treten, herrscht im Publikum absoluter Ausnahmezustand. Glamourös zu rechtgemacht zeigt die A-Formation des Braunschweiger Tanz-Sport-Club e. V., was sie sich in den vergangenen Monaten mit viel hartem Training und Herzblut erarbeitet hat. Und das zahlt sich aus: Auf eine Bilanz von zehn gewonnenen Weltmeistertiteln und 18 Deutschen Meisterschaften kann das Team unter Cheftrainer Rüdiger Knaack bereits zurückblicken. Auch dieses Jahr gilt der BTSC bei der Deutschen Meisterschaft, die Mitte November in der Volkswagen Halle ausgetragen wird, wieder als Top-Favorit. Bereits Ende letzten Jahres wirbelten die Sportler bei der Weltmeisterschaft mit dem Programm „Light & Darkness“ in schwarz-neongelben Outfits durch den Saal und verpassten Platz eins nur um Haaresbreite. Das Ergebnis im November wird darüber entscheiden, ob sich die Mannschaft für die kommende Weltmeisterschaft in Ungarn qualifiziert. Für die bevorstehende Deutsche Meisterschaft laufen daher bereits alle Vorbereitungen auf Hochtouren.

Um das Team am 10. November erneut glänzen zu lassen, wird das Programm „Light & Darkness“ der vergangenen Saison derzeit noch einmal leicht verändert und perfektioniert. Die Veranstaltung mit Event-Charakter bietet ein Gesamtpaket, das immer wieder begeistert. „Das Ganze hat einen unheimlich tollen Rahmen, die Veranstaltung sucht in Deutschland und weltweit seinesgleichen. Die Ausrichtungen hier in Braunschweig sind vom Flair einzigartig. Es wird so viel Liebe und Mühe reingesteckt, beim Blumenschmuck, der Deko und vielen anderen Aspekten – es hat einfach einen Bäm-Charakter, das ist nirgendwo anders so“, schwärmt Knaack, der auf 30 Jahre Berufserfahrung als Trainer im BTSC zurückblicken kann. >>>







## Leidenschaft und Anmut

Im Vordergrund der Deutschen Meisterschaft steht zweifelsohne das Tanzen. Das eigens für die Choreografie angefertigte Medley kombiniert Songs der Symphonic-Metal-Band Within Temptation, etwa „Lost“, „In Perfect Harmony“ oder „See who I am“. Das sechsminütige Stück verbindet starke Emotionen mit eleganten Bewegungen. Kampfgeist trifft auf Verletzlichkeit, Vitalität auf Grazie. Die Textzeile „Reach for my hand, let's show them that we can free our minds and find a way. The world is in our hands“ scheint das Mindset der Tänzer perfekt zu beschreiben, denn 2018 wollen sie den Titel wieder in die Löwenstadt holen. Dafür hat Erfolgstrainer Knaack eine Choreografie entwickelt, die das Team minutiös einstudiert. Der besondere Reiz: Eine Mischung aus Technik und Kreativität, die sonst selten auf ein so hohes Niveau gehoben wird und die Standardformationstänzer mehrmals bis an die Weltspitze brachte.

Zur Vorfreude für alle Beteiligten gehört nicht nur das Ambiente, sondern auch die Stimmung unter den vielfach weit angereisten Fans. „Die wollen ihre Truppen nach vorne peitschen, denn bei der Deutschen Meisterschaft entscheidet sich, wer für die Europa- und Weltmeisterschaft nominiert wird. Deswegen ist der Spannungsbogen für Zuschauer und Tänzer hoch. Ganz besonders toll ist auch die weltweit einzigartige Kombination aus Standard und Latein, weil die Latein-Fans natürlich noch ein bisschen mehr aus sich rausgehen, als die Zuschauer des Standard. Schon in der Vorrunde machen die eine riesen Welle und geben Gas“, lacht Knaack. Jeweils acht Teams aus beiden Disziplinen treten an, dem Publikum werden also auch zwei komplett verschiedene Performances geboten.

Nicht nur der Konkurrenzkampf zwischen den Teams und die mitreißenden Choreografien sorgen für Spannung, sondern auch die Auswertung selbst. Den zwölf Jury-Mitgliedern des Wertungsgremiums entgeht dank Aufgaben- und Sitzaufteilung kein Fehltritt und keine Unregelmäßigkeit der Formation. Begutachtet werden die Kriterien tänzerische Leistung, Bewegung zur Musik, Ausführung der Choreografie und die Choreografie sowie deren Präsentation. Ergebnisse zwischen den Mannschaften können denkbar knapp ausfallen. Nuancen entscheiden über Sieg oder Niederlage, Tänzer und Trainer müssen auch mit Enttäuschungen umgehen können. Die adrenalin-geladene Atmosphäre und ein tosendes Publikum entschädigen aber meist für jeden Aufwand.



## Aus der Region für die Region

Trotz des überwältigenden Erfolgs der Braunschweiger Mannschaft werden die Veranstaltungen fast ausschließlich durch ehrenamtliche Mitarbeiter gestemmt und auch für die Tänzer bleibt der Sport ein zeitintensives Hobby. Während die Regierung in anderen Ländern viel Geld in den Tanzsport investiert oder selbst nach Sponsoren sucht, wird die finanzielle Belastung in Deutschland auf dem Rücken der Vereine ausgetragen. Dabei bieten besonders Turniere einen wesentlichen Mehrwert für die Stadt: Neben den Mannschaften strömen gut 2.500 Fans von auswärts zum Wettkampf und beleben die Wirtschaft. Anerkennung erhielt der BTSC kürzlich dennoch: Zum dritten Mal wurde die beispielhafte Vereinsarbeit mit der niedersächsischen Sportmedaille geehrt. Die Auszeichnung wurde für die Mannschaft und Einzeltänzer sowohl für die hervorragenden persönlichen sportlichen Leistungen als auch für den Verein und dessen Förderung und Verbreitung des Sports verliehen. Und vielleicht haben die Braunschweiger auch nach der Deutschen Meisterschaft bald einen weiteren Grund zu Jubeln.

### TERMIN

10. November  
Volkswagen Halle (BS)  
btsc.de

Text Katharina Holzberger



Fotos Frank Rieseberg



# WeinSommer

Ahr  
Mittelrhein  
Mosel  
Nahe  
Pfalz  
Rheinessen

[Rheinland-Pfalz]  
Deutschlands Weinland Nr. 1

## Braunschweig



Do 16 - 24 Uhr  
Fr 14 - 24 Uhr  
Sa 14 - 24 Uhr  
So 12 - 20 Uhr

# 23.-26.8.

Das Weinfest für Genießer auf dem  
**Kohlmarkt**

Eine Initiative des Ministeriums für  
Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und  
Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz



Das Wachsen. Seit 1742



[www.weinsommer.de](http://www.weinsommer.de)

# Kultur vom Amt



Veranstalter  
Stadt Salzgitter  
Fachdienst Kultur



Salzgitter  
KINDER FÖRDERN UND FAMILIEN UNTERSTÜTZEN



## Vorschau September 2018

© Rüdiger Nehberg



Literaturfest\* 07.-09.09.2018

Nora Gomringer  
Dennis Gastmann  
Rüdiger Nehberg

\* Info unter  
05341  
839 3752  
Literaturbüro



Europe's Greatest Rolling  
Stones Show Fr. 14.09.2018

Voodoo Lounge



"Folk-Pop-Rock"

Sa. 15.09.2018

Hanne Kah



"Another Day"

Sa. 22.09.2018

Ben Granfelt Band

Stadt Salzgitter - Fachdienst Kultur — VVK an allen Reservix VVK Stellen  
Infos und Vorbestellung: 0171 86 22 976 oder [antje.fischer@stadt.salzgitter.de](mailto:antje.fischer@stadt.salzgitter.de)

# 3.

## Braunschweiger Gitarrentage

mit

Richie Arndt  
27. Aug., Roter Saal

Abi Wallenstein  
31. Aug., Roter Saal

Ulli Bögershausen

Peter Autschbach

Simon Wahl

14. Sep., Brunsviga

Karten an allen Vorverkaufsstellen

Workshops und Ausstellung  
13.+15. Sep., 27. Okt.

Weitere Informationen unter  
[www.braunschweiger-gitarrentage.de](http://www.braunschweiger-gitarrentage.de)



BURGER KING® in Braunschweig: Hansestr. 86, Gifhorn: Eybelheideweg 1,  
Wolfsburg: Heinrich-Nordhoff-Str. 115, Ecke Lessingstr.

CRISPY CHICKEN +  
6 KING NUGGETS  
+ mittlere KING Pommes  
+ 0,4 L Coca-Cola\*  
**JETZT NUR €6,99**



Gültig bei Abgabe bis 31.8.2018 in den  
BURGER KING® Restaurants in Braunschweig:  
Hansestr. 86, Gifhorn: Eybelheideweg 1,  
Wolfsburg: Heinrich-Nordhoff-Str. 115,  
Ecke Lessingstr., nicht in Verbindung mit  
anderen Preisnächsten oder Zugaben.  
PLU: 7392

BACON KING +  
X-TRA LONG CHILI CHEESE  
+ mittlere KING Pommes  
+ 0,4 L Coca-Cola\*  
**JETZT NUR €9,49**



Gültig bei Abgabe bis 31.8.2018 in den  
BURGER KING® Restaurants in Braunschweig:  
Hansestr. 86, Gifhorn: Eybelheideweg 1,  
Wolfsburg: Heinrich-Nordhoff-Str. 115,  
Ecke Lessingstr., nicht in Verbindung mit  
anderen Preisnächsten oder Zugaben.  
PLU: 32181



Beinahe die Geburtsstätte der



nächsten Rocklegenden.

Mach Platz für große Ideen.



ab **47.-**

**IVAR Regal.**  
Massive, unbehandelte  
Kiefer. 89x30 cm,  
179 cm hoch.  
398.963.71



# WARUM NICHT NACH CHINA?

Wie organisiert man ein **Auslandssemester** mit der TU Braunschweig? Campusreporterin **Kristin Schaper** hat mit Studentin **Lena** über ihre Erfahrungen in China gesprochen.



**D**u überlegst, ein Auslandssemester zu machen, weißt aber gar nicht, wo du mit der Planung anfangen sollst? Wir geben einen Überblick. Welche Aspekte sollten dringend beachtet werden, wo lauern Fallen und was, wenn du kurzfristig eine Absage des Studentenwohnheims erhältst und schnellstmöglich eine Übernachtungsalternative brauchst? Lena (22) ist das passiert. Für fünf Monate hat sie an der Tongji-Universität in Shanghai studiert. Die Studentin des Umweltingenieurwesens der TU berichtet von ihren Erfahrungen, gibt Tipps und verrät die Vorzüge Chinas.

„Während meiner Zeit als Au-Pair in der chinesischen Stadt Guangzhou habe ich mich in die Kultur verliebt. In das Land, die Leute und das Essen“, schwärmt Lena. Offenbar hat es ihr das Essen besonders angetan. Anfangs war sie noch skeptisch. Nie hätte sie erwartet, dass sie sich zwischen Huhn, Reis, Glasnudeln und Broccoli wie im Schlaraffenland fühlen würde. „Es gibt dort alles, bis auf

Vollkornbrot mit Käse. Egal, nach welchem Gericht du fragst: Die Chinesen haben es und können sehr gut würzen.“ Auch wegen der Menschen wollte Lena wieder hin: „Sie sind nett, hilfsbereit und loben es, wenn man versucht, Chinesisch zu sprechen.“ Deswegen und weil sie vor hat, vielleicht später dort zu arbeiten, wählte sie China als Aufenthaltsort für ihr Auslandssemester.

## Mandarin ist nur ein Dialekt unter mehreren

Mit der Sprache hatte Lena keine Probleme. Als Au-Pair besuchte sie täglich einen vierstündigen Sprachkurs an einer Universität, in dem sie den Dialekt Mandarin lernte. Mittlerweile spricht sie diesen gut, vergleichbar mit dem Sprachniveau B2. Die Schrift, in der es für jede Silbe ein Zeichen gibt, beherrschte sie bis dahin noch nicht. Was nicht tragisch war. Das College für Umweltinge-

neurwesen bot Module auf Englisch an, die Lena mit Kusshand annahm. Generell seien Chinesischkenntnisse nicht verpflichtend, um die Zusage für ein Semester in China zu erhalten, erzählt Lena: „Die Auswahlkriterien sind nicht sehr hoch. Ich glaube, das liegt daran, dass China als Ziel weniger beliebt ist als beispielsweise die USA.“ Welche Kriterien müssen erfüllt werden, wenn die chinesische Sprache Nebensache ist? Vorab wurde an der TU Braunschweig ein English Language Proficiency Test absolviert, in dem Schreibfertigkeiten, Lese- und Hörverstehen geprüft wurden. Ein Mindestniveau müsse dabei nicht erreicht werden, erklärt sie. Um in China eine Chance zu haben, sei aber ein Empfehlungsschreiben eines Professors unabdingbar. Dort werde für alles eine persönliche Empfehlung benötigt.

Für das Auslandssemester wollte die angehende Umweltingenieurin zunächst wieder nach Guangzhou, aber dort hatte die TU keine Partneruniversität und Lena hätte alles mühselig auf eigene Faust planen müssen.



Die klassische Methode über die Uni habe zum Vorteil, dass keine Studiengebühren in China anfielen, da schon in Deutschland dafür gezahlt wurde. Lenas Weg ins Ausland führte sie über das International Office der TU, welches beim Studierendenservice-Center eine Beratungsstelle hat. Schon im November musste sie sich bewerben, um im September des Folgejahres ihr Auslandssemester beginnen zu können: „Wer Interesse hat, sollte sich schon zu Beginn seines Studiums über Optionen, ins Ausland zu gehen, informieren, damit der Bewerbungszeitraum nicht verpasst wird“, rät Lena. Zum Zulassungsverfahren gehört ein Auswahlgespräch: „Anwesend sind jemand vom International Office der TU und ein Verantwortlicher für Internationalstudierende der Gastuniversität.“ Übrigens: Um sich Credits anrechnen zu lassen, muss noch in Deutschland gemeinsam mit der Uni ein Austauschplan erstellt und überprüft werden, welche Seminare zum deutschen Modulplan passen.

## Was kostet China?

Nach Zusage der Tongji-Universität lagen Visum, Flüge, Finanzierung und Schlafplatz in Lenas Verantwortung. Die Uni schickte ihr mit der Bestätigung auf Zulassung sowie Immatrikulation ein ‚Admission Note‘, welches sie zusammen mit dem Visumsantrag und ihrem Reisepass bei der zuständigen Stelle in Hamburg einreichte. Gekostet hat sie das 125 Euro. Zusätzlich schloss die Studentin eine Auslandskrankenversicherung für 30 Euro im Monat ab, die sie online fand. Auslands-BAföG würde unter anderem die Kosten der Krankenversicherung übernehmen. Darauf oder auf ein Stipendium wie das DAAD-geförderte Programm PROMOS, an dem die TU teilnimmt, bewarb sie sich nicht.



Zu spät erhielt sie die Zusage für den Studienplatz. Ihre Eltern übernahmen die Kosten des Fluges. Alles andere bezahlte sie von ihrem eigenständig verdienten Geld. Dafür gab sie einem 14-Jährigen Englischnachhilfe: „Er war nicht schlecht. Aber wie es in China ist, wollten seine Eltern, dass er noch besser wird. Ich verdiente 32 Euro pro Stunde und 160 Euro in der Woche. Es hieß, mit Studentenvisum sei das legal“, lacht Lena. Damit sei sie gut über die Runden gekommen. Vor allem, da das Essen in China günstig sei.

## Regel Nummer Eins: In China läuft alles über Kontakte

Ursprünglich hatte sich Lena auf einen Platz im Studentenwohnheim beworben. Dazu gibt es unter den Bewerbungsunterlagen ein vorgefertigtes Formular. Doch kurz vor Reiseantritt folgte die Ernüchterung: Die Studierenden der TU, inklusive Lena, erhielten eine Absage des Wohnheims in China. Die Studentin hatte es für eine Selbstverständlichkeit gehalten, einen Platz im Wohn-

heim zu bekommen, war genervt, schnell musste eine Lösung her: „Das war schwierig. Die meisten suchten sich für den Übergang ein Hostel. Ich hatte Glück. Ein Freund kannte jemanden, der in Shanghai wohnte und mich für die erste Nacht aufnahm. Und der wiederum hatte Freunde, in deren WG ein Zimmer frei war, sodass ich dort am zweiten Tag einzog. Regel Nummer Eins: In China läuft alles über Kontakte und nichts ohne!“ In der WG blieb Lena nur einen Monat, da sie doch noch einen Platz im günstigeren Wohnheim mit einer monatlichen Miete von 100 bis 150 Euro bekam. Wohnungen mit westlichen Standards seien richtig teuer. 500 Euro zahlte sie alleine für das Zimmer in der WG. In China gibt es keine Kündigungsfristen, weshalb wenigstens der schnelle Auszug möglich war. Das Schlechte am Guten seien aber die dadurch zustandekommenden Betrugsfälle: „Studierende mieten Wohnungen, bezahlen die Kautions, um später feststellen zu müssen, dass die Bleibe ein Reinform ist. Der angebliche Vermieter ist dann über alle Berge und das Kautionsgeld mit ihm.“ Für den Ernstfall empfiehlt Lena, sich immer eine Quittung geben zu lassen. >>>



## Packliste: Ohropax und Tampons

Neben Familie und Freunden vermisste sie vor allem eines: Tampons! Die gebe es in China nur in großen europäischen Läden zu Wucherpreisen. Am Anfang ihres Aufenthalts durchstreifte Lena abends die Clubszene in Shanghai. Die Musik dröhnte in ihren Ohren, während Konfetti auf sie niederregnete. Einige ihrer Freunde betraten keinen Club ohne Ohropax. Es gab Live-Tänzer, die für Stimmung sorgten. Da Clubs dort beliebt sind, wenn westliche Leute mitfeiern, waren Eintritt und Getränke stets gratis. An freien Tagen und Wochenenden bereiste Lena das Land, lernte die Seiten Chinas fernab der Großstädte kennen. Mit ihren Freunden Lars (30) aus Deutschland und Arturo (28) aus Chile (Foto) fuhr sie mit dem Zug quer

durchs Land zum Nationalpark Zhangjiajie. Die Fahrt dauerte circa 20 Stunden und die Studierenden hatten lediglich Tickets für das Hartsitz-Abteil. Die Polster stanken nach Rauch und zum Schlafen waren die Sitze zu unkomfortabel. Als sie an ihrem Ziel angekommen waren, wussten sie, wofür sie die kräftezehrende Fahrt auf sich genommen hatten: Die Aussicht und die grüne Natur seien einmalig gewesen. „Ein absoluter Kontrast zu Shanghai“, erzählt Lena hingerissen. „Die Berge sahen aus, als schwebten sie. Wie die Hallelujah-Berge aus dem Film Avatar.“

Ihre Zeit in China habe sie kulturell sensibler gemacht, blickt Lena zurück. Heute versteht sie Austauschstudierende, die nach Deutschland kommen, weil sie weiß, wie es sich in einem fremden Land mit all seinen Bräuchen und Gesten anfühlt. *Kristin Schaper*

## Bist du startklar?

Willst du auch ins Ausland, ist gute Planung entscheidend. Welche Länder kommen in Frage? Welcher Zeitraum? In welcher Sprache möchtest du dich verständigen? Lieber Studium oder Praktikum? Hier die Fakten:

**Vorbereitung** Bei vielen Unis, Stipendien- und Förderprogrammen muss man sich schon anderthalb Jahre im Voraus bewerben. Die Mindest-Vorbereitungszeit beträgt aber ein Dreivierteljahr, für ein Praktikum etwas weniger. In dieser Zeit musst du alle Unterlagen für deine Bewerbungen zusammenstellen, Ausweich-Finanzierungspläne bereithalten und eventuell Sprach- und Aufnahmetests absolvieren.

**Sprache** Gute Kenntnisse der Landessprache sind oft Voraussetzung. Mit rechtzeitiger Vorbereitung kannst du dir die aber noch am Sprachenzentrum der TU oder an der Gasthochschule aneignen. Zu stressig? Viele Hochschulen bieten englischsprachige Studienprogramme an.

**Finanzierung** Ein Auslandsaufenthalt bedeutet meist eine finanzielle Mehrbelastung. Austauschprogramme und Förderungsmöglichkeiten wie Auslands-BAföG, Bildungskredite oder Stipendien helfen: Keine oder nur reduzierte Studiengebühren, oft Zuschüsse zu den Lebenshaltungs- und Reisekosten. Zudem sind viele Orga-Fragen schon geregelt und die Anerkennung der Leistungen sichergestellt, was auf eigene Faust möglich, aber aufwändiger ist.

**Letzter Check** Hast du alle Zusagen? Sind Personalausweis und Reisepass lange genug gültig? Wie steht es um die Kranken- und Haftpflichtversicherung im Ausland? Wie kommst du zum Reiseziel? Brauchst du ein Visum, eine Arbeitserlaubnis oder andere Nachweise an der Gastuni, die du nur von hier besorgen kannst? Hast du eine Unterkunft? Für das nötige Kleingeld solltest du Online-Banking eingerichtet haben. Eine Kreditkarte ist zumindest außerhalb Europas Pflicht und ein Dispokredit kann im Notfall Leben retten!

Alle Infos auf [tu-braunschweig.de/international](http://tu-braunschweig.de/international)

# Radstation

am Braunschweiger Hauptbahnhof



Öffnungszeiten: Mo bis Fr 5.30 bis 22.30 Uhr  
Sa 6.00 bis 21.00 Uhr  
So 8.00 bis 21.00 Uhr



**Radstation**  
am Hauptbahnhof  
Willy-Brandt-Platz 1 | Tel.: 05 31 / 707 60 25 | [www.awo-bs.de](http://www.awo-bs.de)

150

Jahre  
Neuerkerode  
Ein Teil von uns.



Evangelische Stiftung  
Neuerkerode

# ROCK AN DER WABE

## 18.8. 2018

**AB 16.30 UHR**

**OPEN-AIR-FESTIVAL**

**IN NEUERKERODE**

Black Rosie / Queen Kings / Station 17 /  
The Till Wave / The Mix

Eintritt  
frei!

Viele Menschen. Viele Ideen.

Foto: Heiner Köhner



... von Gärten umarmt

Landesgartenschau  
**BURG 2018**  
21. April – 07. Oktober

Der  
schönste  
Gartenschau-  
Sommer 2018  
in Burg



[www.landesgartenschau-burg-2018.de](http://www.landesgartenschau-burg-2018.de)

## Zeitschriften mieten statt kaufen



Bestellen Sie jetzt Ihre kostenlose  
Leseprobe unter  
[www.lesezirkel.com](http://www.lesezirkel.com)

HETTLING'S  
**LeseZirkel**  
[www.lesezirkel.com](http://www.lesezirkel.com)



[www.lesezirkel.com](http://www.lesezirkel.com)

☎ (0561) 574 63 79 - 0

✉ [lesezirkel@hettling.de](mailto:lesezirkel@hettling.de)

☎ (0561) 574 63 79 - 20

🏠 Kirchweg 25 34246 Vellmar



# MEISTERLICHE HERRENJAHRE

Ein Jahr nach ihrem Abschluss stellen drei Meisterschüler der HBK ihre Werke in der Städtischen Galerie Wolfsburg aus: „365 Years Later“.

**H**BK-Abschluss, Meisterschüler – und dann? Drei Braunschweiger Absolventen wurden vor einem Jahr mit Meisterschülerstipendien der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz (SBK) geehrt und stellen nun in der Städtischen Galerie Wolfsburg die Ergebnisse ihrer künstlerischen Praxis aus. Bei ihrer gemeinsamen Werkschau „365 Years Later“ beziehen die Künstler Marlene Bart, Serena Ferrario und André Sassenroth erneut, jeder auf seine individuell-originelle Weise, Position.

„Mein Teil der Ausstellung trägt den Titel ‚δέρμα‘, also Haut“, berichtet Marlene Bart. Sie überzeugte die SBK-Jury damals mit

Werken von hoher sinnlicher Qualität und einem virtuosen Umgang mit verschiedenen Materialien. In ihrer Installation setzt sie sich mit der Rezeption wissenschaftlicher Objekte auseinander und analysiert mithilfe multimedialer künstlerischer Techniken wie Druckgrafiken, Radierungen, Videos und Objekten das Material Haut. „Begriffe wie ‚Dermoplastik‘ oder ‚Taxidermie‘ beschreiben die Präparation naturkundlicher Relikte“, erläutert sie. „Beide entstammen dem Altgriechischen: *Derma* – Haut, *taxis* – arrangieren, ordnen und *plastein* – bilden, formen, gestalten. Die Haut ist in der Regel der einzige originale Teil des Tieres, der in Kombination mit Stopfmateriale beim Erstellen einer Der-

moplastik verwendet wird.“ Die Besucher der Städtischen Galerie können bei ihr eine Art dekonstruiertes Kuriositätenkabinett als Ort der Konservierung, Aufbereitung und Weitergabe von Wissen erkunden. „Häufig spiele ich dabei auf Sinneseindrücke an, die auch in den Kunst- und Wunderkammern der Spätrenaissance und des Barock präsent waren. Kurzgefasst sind das insbesondere ‚Stauen‘ und ‚Entdecken‘“, kommentiert Bart.

Erstaunlich ist auch das Werk von Serena Ferrario. Ihre Präsentation „Leliță Ioană“ hat sie ihrer verstorbenen Großtante, einer der bekanntesten Chanson-Sängerinnen Rumäniens, gewidmet und dabei auch ihre eigene Rolle als Künstlerin betrachtet. „Es geht in meiner Arbeit um das Finden und Erfinden von Geschichten und Beziehungen. Und um die nicht enden wollende Suche nach etwas, das wahr ist und das einem etwas bedeutet“, erzählt die 32-Jährige. „Deswegen auch die Videos im Foyer. Darin suchen Menschen in Haufen von Dingen, die anderen Menschen gehörten, etwas, was mit ihnen zu tun hat.“ Die Jury hatte sie nicht nur mit feinsinnigen Filmen, sondern auch mit der Fülle der eingesetzten Medien und der Verknüpfung verschiedener Sinneseindrücke begeistert. Auch in der Städtischen Galerie erschafft Ferrario neben einer neuen Videoarbeit mit einer Installation aus Zeichnungen, Fotos, Texten und Objekten einen assoziativen Raum. „Ich komme mit Bildern, Gegenstän-

den und Erinnerungen in den Ausstellungsraum“, erläutert sie ihre Vorgehensweise, „dann verbringe ich viel Zeit in diesem und gebe den Dingen nach und nach eine bestimmte Rolle. Ich erkenne und fantasie neue Beziehungen unter den mitgebrachten Medien und den vor Ort vorgefundenen Gegebenheiten.“

Der Schauraum steht auch bei André Sassenroth im Fokus. Ein LKW aus den 1970ern dient ihm für seinen Zyklus „Andtire Gallery“ als mobile Galerie für vielfältige Projekte und junge Positionen aller Spielarten der bildenden Kunst, deren Gestaltungskonzepte sogar über die Möglichkeiten klassischer Ausstellungsräume hinausgehen können. Der fahrtüchtige und speziell versicherte Mercedes Benz 608 erschafft besondere situative und partizipative Möglichkeiten und ein Gegengewicht zur institutionellen Praxis in der Art der sozialen Plastik. Zum Abschluss seines Zyklus präsentiert er bei „365 Years Later“ das vierte Inlay der LKW-Galerie: Eine Tribüne für 30 Personen in einem ansonsten leeren Ausstellungsraum, die unter dem Titel „a series of interfering creatures“ Fragen nach Zuschauerschaft und Teilnahme aufwirft.



Text **Evelyn Waldt**



**TERMIN**  
bis zum 27. August | Städtische Galerie (MOB)  
staedische-galerie-wolfsburg.de

**BRAISAZ**  
Pünktlich zum Magnifest, mit Braisaz Uhren aus Braunschweig

*Je suis  
JVES.*

**DEINEN ZEITGENOSSEN  
UND VIELE WEITERE  
FINDEST DU AUF  
BRAISAZ-WEBSHOP.DE**

BRAISAZ

**Okerwelle 104,6**  
Radio für die Region

**Montag bis Donnerstag:**

- 7:00 – 9:00 Uhr Region aktuell am Morgen**  
Regionales Magazin, mit Informationen aus Politik, Wirtschaft, Sport u. Kultur
- 11:00 – 14:00 Uhr Zwischen Harz & Heide**  
Regionales Magazin
- 15:00 – 16:00 Uhr Dabei nach Drei**  
eine Sendung der Seniorenredaktion
- 17:00 – 19:00 Uhr Region aktuell am Abend**  
Regionales Magazin, mit Informationen aus Politik, Wirtschaft, Sport u. Kultur

**Freitag:**

- 7:00 – 9:00 Uhr Region aktuell am Morgen**  
Regionales Magazin, mit Informationen aus Politik, Wirtschaft, Sport u. Kultur
- 9:00 – 10:00 Uhr Region aktuell die Woche**  
Der Wochenrückblick
- 10:00 – 14:00 Uhr Zwischen Harz & Heide**  
Regionales Magazin
- 15:00 – 17:00 Uhr Impact**  
eine Sendung der Jugendredaktion
- 17:00 – 19:00 Uhr Region aktuell am Abend**  
Regionales Magazin, mit Informationen aus Politik, Wirtschaft, Sport u. Kultur

**Samstag:**

- 10:00 – 12:00 Uhr Espresso**  
Das Magazin am Samstag
- 12:00 – 13:00 Uhr Die Okerpiraten**  
Eine Sendung der Kinderredaktion
- 13:00 – 15:00 Uhr Playback**  
Musik von gestern für Leute von heute
- 15:00 – 17:00 Uhr Zwischentöne**  
Musik und Satire am Samstagnachmittag
- 19:00 – 20:00 Uhr Halbzeit**  
Sport aus der Region

**Sonntag:**

- 9:00 – 12:00 Uhr Frühstückswelle**  
Musikmagazin am Sonntag
- 12:00 – 13:00 Uhr Pandora Spezial**  
Das Kulturmagazin am Sonntag
- 15:00 – 16:00 Uhr World-Beat**  
Folk- und Weltmusik
- 16:00 – 17:00 Uhr Blickpunkt Glaube**  
Eine Sendung der Fachredaktion Religion
- 19:00 – 21:00 Uhr Endspurt**  
Sport aus der Region

Weitere Informationen zum Programm unter [www.okerwelle.de](http://www.okerwelle.de)

Die „Spinnerbande“ vertritt Braunschweig beim diesjährigen FIFA 18 CampusCup und will den Pott nach Hause holen.

# 1. FC SOFA-ZOC

**F**ußball als eSport wird immer populärer. Eigene Ligen und Meisterschaften haben sich längst etabliert. Jetzt liefern sich auch beim CosmosDirekt CampusCup Teams von Studierenden aus ganz Deutschland einen knallharten Kampf um den akademischen FIFA-Thron. Erfolgreich mit dabei: Die Spinnerbande aus Braunschweig. Das Team gehört zu den besten acht Uni-Mannschaften aus Norddeutschland und hat gute Chancen, zum Grand Final am 15. September in München zu fahren. Wir haben Jonas Höft und Sebastian Keier, zwei der drei „Spinner“, kurz vor den nächsten, alles entscheidenden Spielen gesprochen.

## Seit wann spielt ihr schon FIFA?

**Jonas** Lange! Seit der Grundschule mit Sicherheit. Das ist bei uns allen dreien so. Mit dem Super Nintendo hat es angefangen. Die Fußballspiele, die es damals gab, waren eigentlich alle richtig schlecht, aber es hat einfach Spaß gemacht.

## Wie hat sich euer Team zusammengefunden?

**Sebastian** Wir spielen auch alle wirklich zusammen Fußball in einer Mannschaft. Als ich auf einem Uni-Liga-Turnier Werbung für den CampusCup gesehen habe, habe ich gleich meine Kumpels aus der Mannschaft gefragt. Es hat ungefähr fünf Sekunden gedauert und wir hatten das Team zusammen.

## Die Teamnamen sind oft kreativ und witzig. Ist das Spiel dann überhaupt richtig ernst?

**Jonas** Es ist halt nur ein Name. Irgendwie ist es ja auch lustig, wenn man für Braunschweig antritt und da steht dann „Spinnerbande“ und nicht

einfach nur „FC Braunschweig Was-auch-immer“. Das wäre langweilig.

## Seid ihr bei wichtigen Spielen aufgeregt?

**Jonas** Klar bin ich aufgeregt. Ich will natürlich auch gewinnen.

**Sebastian** Ich laufe immer vor dem Spiel durchs Haus und sage allen Mitbewohnern, dass sie jetzt nichts im Internet machen und nichts runterladen sollen, damit alles vernünftig läuft.

## Kommt man beim Spielen ins Schwitzen? Wurden schon Controller gegen die Wand gedonnert?

**Sebastian** Normalerweise nicht. Aber bei dem Turnier hat man schon gemerkt, dass man aufgeregt ist und die Hände anfangen zu schwitzen.

**Jonas** Also ich komme da ganz schön ins Schwitzen. Gerade bei dem Turnier. Bei mir sind auch schon das ein oder andere Mal Controller geflogen. Bei der PS4 bin ich jetzt beim vierten Controller. Einmal ist der Controller heile geblieben, aber die Wand war kaputt.

## Hauptsache, er landet nicht im Fernseher.

**Jonas** Da habe ich mich schon unter Kontrolle. Ich baue mir auch oft Kissenwände zum Reinwerfen, aber die trifft man halt nicht immer. Man sagt ja, Ego-Shooter machen aggressiv. Nein, FIFA macht aggressiv!

## Wie bereitet ihr euch auf ein Turnier vor?

**Sebastian** Feste Trainingszeiten gibt es da nicht. Wir machen uns aber vor einem Spiel warm und testen die Formation, mit der wir spielen.

**Jonas** Ich mache mich über unsere Gegner schon ein bisschen schlau im Internet. Ich habe zum

Beispiel rausgefunden, dass ein Teammitglied auf einem internationalen Turnier in London war. Da wusste ich, dass es ein starker Gegner wird. Das hat sich auch bewahrheitet. Wir haben gegen sein Team nicht gerade knapp verloren.

## Mit welcher Mannschaft spielt ihr im Turnier und müsst ihr alle mit demselben Team spielen?

**Jonas** Eigentlich will ich es nicht, aber in diesem Turnier spielen fast alle mit Real Madrid. Und da haben wir uns angepasst. Unser dritter Mann Torge nimmt schon auch mal eine andere Mannschaft. Aber wenn man eine gute Chance haben will, muss man Real Madrid nehmen. Das Team ist das Nonplusultra bei FIFA.

## „JEDER GEGNER IST EINE WUNDERTÜTE“

## Seht ihr euch als Vertreter von Braunschweig?

**Jonas:** Ich finde Braunschweig cool, aber ich bin aus Wilsche, also kein Braunschweiger in dem Sinne. Es ist schon lustig, dass man sagen kann, wir vertreten Braunschweig für Deutschland.

## Ist das alles reines Können oder auch mal Glück?

**Jonas** Wenn einer wirklich besser ist, gewinnt er neun von zehn Spielen. Das Problem ist, dass es nur ein Match gegen einen Gegner gibt. Mein Spiel am ersten Tag war das perfekte Beispiel: Ich war etwas besser, aber das Spiel endete mit 1:1. Dann mussten wir ins Golden Goal. Das heißt, ein neues Spiel wird gestartet und das erste Tor gewinnt. Es startet, mein Gegner läuft los und



macht dann sofort das Tor. Also bei so etwas kann es ein Glücksspiel sein. Man hat bei FIFA aber auch das Gefühl, dass es manchmal verflucht ist.

#### **Ist das Spiel denn Bug-frei?**

**Jonas** Es gibt wenig Fehler. Manchmal fragt man sich, warum Ecke gepfiffen wird oder manchmal haut ein Spieler, den man nicht steuert, einen Gegenspieler um. Das ist richtig ärgerlich. Wo bei das auch von Version zu Version immer variiert. Dieses Jahr geht es. Letztes Jahr war es ganz schlimm, da haben die Torhüter oft Fehler gemacht. Im Grunde genommen hat das Spiel aber keinen großen Einfluss auf das Endergebnis.

#### **Spielt ihr beim Turnier alle von zu Hause aus?**

**Jonas** Es ist uns überlassen, ob alle ihr Spiel gleichzeitig von zu Hause aus machen oder nacheinander bei einem zu Hause. Manche Gegner wollen unbedingt, dass man gleichzeitig spielt. Zur Absicherung, dass nicht ein guter Spieler alle drei Spiele spielt. Wir treffen uns eigentlich lieber und spielen nacheinander. Wir wollen nicht beschließen, sondern uns einfach gemütlich treffen, ein Bierchen trinken und ein bisschen FIFA zocken.

#### **Wie schätzt ihr eure Chancen ein?**

**Jonas** Wir wissen nicht, wie gut die anderen Mannschaften sind. Jeder Gegner ist eine Wundertüte. Noch haben wir gute Chancen. Wir haben ein Spiel gewonnen und eins verloren. Es ist noch früh in der Saison, aber langsam wird es schon echt hart.

**Sebastian** Die nächsten beiden Spiele werden eine Menge aussagen. Wenn wir beide Spiele gewinnen, dann sind wir gut dabei.

#### **Mal ganz grundsätzlich: Warum FIFA, nicht PES?**

**Sebastian** Das ist eine Glaubensfrage. Also ich habe schon immer FIFA gespielt. Ich kam nie auf die Idee, noch mal umzuschwenken. Ein Jahr lang hatte ich mal beide Teile. Am Ende ist die Entscheidung aber auf FIFA gefallen, weil es authentischer war. Und auch die Lizenzen haben viel ausgemacht. Am Anfang zumindest. FIFA ist auch das, was die breitere Masse anspricht.

#### **Gibt es etwas, das ihr an FIFA kritisiert?**

**Sebastian** Die Verbindung zu den Servern schwankt oft, was das Spielerlebnis beeinflusst. Manchmal hakt das Spiel oder es fühlt sich extrem langsam an. Das nervt schon sehr.

**Jonas** Jedes Jahr ist irgendetwas richtig gut. Das eine Jahr sind Kopfbälle stark, das andere Mal Ecken. Im nächsten Teil sind die dann wieder schlechter, weil sich zu viele beschweren, dass alle nur noch die jeweilige Spielart benutzen. Bisher gab es keinen FIFA-Teil, der perfekt ausbalanciert war. Teilweise ist es schade, dass man gute Spieler im realen Leben bei FIFA in die Tonne treten kann. Toni Kroos ist weltweit mit einer der besten Fußballer, aber in dem Game hat er nichts, was relevant für das Spiel ist. Aber es ist halt FIFA und man spielt es gerne, da schaut man auch über ein paar kleine Fehler hinweg.

#### **Und warum PS4 und nicht Xbox oder sogar PC?**

**Sebastian** Gruppenzwang. Ich kenne eigentlich auch keinen, der eine Xbox hat. Und wenn man dann selbst eine Xbox hat, dann kann man ja gar nicht gegen seine Kumpels spielen.

**Jonas** Ich bin da recht offen. Mir geht dieser Konsolen-Krieg eher auf den Sack. Bei FIFA ist es egal. Beim Shooter kann ich es noch verstehen. Da ist man mit Tastatur und Maus einfach schneller.

**Wenn es für euch so weitergeht, müsst ihr euch bald fragen, in welcher professionellen eSports-Mannschaft ihr spielen würdet.**

**Jonas** Ich würde zu Schalke gehen, weil mir die Profis von Schalke, die man von YouTube oder Twitch kennt, am sympathischsten sind. Die von Wolfsburg sind aber auch nicht verkehrt. Wolfsburg ist Vorreiter in Deutschland, was das alles betrifft. Die haben nicht nur eine eSports-Mannschaft, die haben jetzt auch eine Nachwuchsakademie, wo sie eSportler ausbilden.

#### **Glaubt ihr, eSport wird irgendwann so populär wie „richtiger“ Sport?**

**Jonas** Ist es ja teilweise schon. FIFA ist momentan auf einem aufstrebenden Ast. Beim Finale der LoL-Weltmeisterschaft haben sich 50000 Fans zum Public Viewing getroffen. Da fließt auch eine Menge Geld. Die berühmten Spieler können von Twitch oder YouTube richtig gut leben. Die Spieler von Wolfsburg verdienen auch kein schlechtes Geld. Es geht langsam schon in eine sehr kommerzielle Schiene.

#### **Der CampusCup möchte keine Turniere für etwa Counter-Strike ausrichten, da dort Gewalt eine große Rolle spielt. Könntet ihr euch auch solche Spiele in einem Uni-Turnier vorstellen?**

**Jonas** FIFA ist ein Spiel für jedermann, das kann jedes Kind spielen. Bei Counter-Strike wird es alterstechnisch etwas kritischer. Aber die meisten Studenten sind ja über 18. Ansonsten sind es ja alles nur Spiele. Ich finde diese ganzen Diskussionen, was Ego-Shooter angeht, ziemlich übertrieben. Das ist nie der Auslöser für irgendwelche Aggressionen.

#### **Habt ihr einen Tipp für alle Hobbyzocker, um ihre Freunde beim nächsten Match abzuziehen?**

**Sebastian** Einfach viel spielen! Übung macht den Meister. Die Profis haben oft YouTube-Channels und machen Videos zu verschiedenen Themen wie Verteidigung, Angriff und solche Sachen. Die sollte man sich angucken. Dadurch wurden wir auch besser.

*Jasmine Baumgart*



# AUFBRUCH IN ANALOGE WELTEN

Oase des technischen Fortschritts: SUBWAY-Redakteurin Edith Bietendüfel hat das Spieleparadies Schlomsen besucht.



Vor wenigen Jahren noch als Science-Fiction und Hirngespinnst einiger Platinen-Frickler aus dem Silicon Valley verschrien, hat sich die Virtual-Reality-Technologie heute zum Trendmedium der Generation Y entwickelt. Der Boom beschert inzwischen auch Spielhallenbetreibern volle Kassen und überlaufene Säle. Unbeeindruckt von dieser Entwicklung ist man im Braunschweiger Spieleparadies Schlomsen. Hier setzt man auf ein entschleunigtes Gaming-Erlebnis fernab virtueller Welten.

## Telespiel – der nächste große Hype?

„Virtual Reality?“, schaut mich Doris Schlomsen entgeistert an. „Ist das ein Song von Bananarama?“ Mit ihrem Mann Bernd betreibt Frau Schlomsen seit 41 Jahren das beliebte Daddel-Eldorado an der Dorstädter Straße. Hier wird sich modernen Technologien nicht verwehrt, man ist sich deren Existenz schlichtweg nicht bewusst. „Flipper, Darts, sogar Telespiel – wir haben alles da!“, klärt sie mich bei der Begegnung auf. Dass man sich technischen Neuerungen verweigern würde, bestreitet sie vehement: „Erst letzte Woche haben wir die gesamte Innenraumbeleuchtung durch ener-

giesparende Kompaktleuchtstofflampen ausgetauscht!“

Bernd Schlomsen geleitet mich weiter durch die angenehm würzig nach kaltem Rauch und Mettwurststullen riechenden Räumlichkeiten der Spielhalle. Als wir am Ende des Saals ein feuerrotes Blechungetüm mit der Aufschrift „Fury Fire Farter“ passieren, bleibt Schlomsen stehen und hält inne. „An diesem Automaten knackte Ortwin Paschulke in einem 37-stündigen Flippermarathon als erster Mensch überhaupt die 50000 Punkte Marke des Fury Farters. Fünf Wochen lang konnte er danach seine Daumen nicht spüren, dafür erhielt er ein Preisgeld in Höhe von 25 Mark und einen Verzehrutschein für den Snackautomaten im Obergeschoss.“ Nicht die einzige Sternstunde der Flippergeschichte, die sich in der Spielhalle der Schlomsens zugetragen hat: Seit 25 Jahren werden hier die alljährlichen deutschen Galaxy-Pingpong-Meisterschaften ausgetragen. Unvergessen der aufsehenerregende Triumph des 17-jährigen Austauschschülers Clancy McFeatherham aus Pittsburgh im Finalspiel gegen Lokalmatador und Titelverteidiger Olaf Stummelsuhr. Schlomsen gerät in Wallung, als er von dem Herzschlagfinale berichtet: „Das vierte Drittel ist fast um, es steht 46:46. McFeatherham versucht es mit einem krummen Knick über links außen. Er holt aus und drückt ab! Stummelsuhr, völlig überrascht vom Geis-

tesblitz seines Gegenspielers, pariert im Affekt regelwidrig mit dem Nasenbein. Referee Volker Bimsen zückt die Pfeife und entscheidet folgerichtig auf Penalty, den McFeatherham unter dem Jubel der drei anwesenden Zuschauer verwandelt!“ Anschließend präsentiert mir Betreiber Schlomsen eine angestaubte Messingtafel mit dem Konterfei McFeatherhams, die als Erinnerung gut sichtbar über dem Eingang zum WC hängt. Ein weiteres Relikt dieser Zeit und fester Bestandteil des Inventars ist seit Gründung der Halle Stammgast und Pinball-Pionier Ralf Krawollke, den ich im hinteren Abteil hinter einer Reihe Glücksspielautomaten entdeckte. In Kennerkreisen trägt Krawollke, der 1988 das Titelblatt der Arcade-Fachzeitschrift „Joystick“ zierte, den Namen „Oktopus“, denn einem ebensolchen gleicht er, wenn er wie ein achtarmiger Kraken mehrere Münzschieber gleichzeitig bedient, um seine Gewinne zu maximieren.

Das Spieleparadies Schlomsen ist die perfekte Anlaufstelle für junge Daddel-Enthusiasten und Technikbegeisterte. Ein geschichtsträchtiger Ort, der Fortschritt erlebbar macht und neue Trends zielsicher zu setzen vermag.

Text **Edith Bietendüfel**



# Games

## Captain Toad Treasure Tracker

Genre Puzzle-Jump'n'Run  
Publisher Nintendo

»Typisch „Super Mario“ startet das Spiel mit einer dramatischen Entführung. Nur ist es diesmal nicht Prinzessin Peach, sondern die rosa Freundin von Marios Sidekick Toad. Der putzige Pilzkopf kämpft sich tapfer durch quadratisch-verwinkelte Welten, löst Rätsel und sammelt auf der Suche nach seiner Toadette Münzen, Diamanten und Power-Sterne. Wer nicht zum Kompletzismus neigt, hat das ruckzuck erledigt. Andernfalls wird's tricky. Das detailverliebte Level-Design greift altbekannte Mario-Schauplätze auf (Sandstrand, Spukschloss & Co.). Nintendo-Family-Entertainment! Für Mario-Veteranen eine eher entspannte Herausforderung.

JB

## Wolfenstein II: The New Colossus

Genre Shooter  
Publisher Bethesda



Fazit **seicht-süß**

»Die Nazis haben die Weltherrschaft übernommen, also muss der Widerstand in überspitzten Großreichs-szenarien fleißig Wehrmacht abknallen; finster, brachial, komisch. Schon im vergangenen Herbst hat „The Colossus“ einen Genre-Meilenstein gesetzt. Die neue Switch-Version lässt einen das Feuerwerk nun auch unterwegs genießen. Überraschend, was in der kompakten Familienkonsole steckt. Ebenso überraschend, dass Nintendo neben quatschbunten Mario-Welten auch düstereren Szenarien Platz bietet. Erst „Doom“, jetzt dessen Stiefmutter „Wolfenstein“. Who's next? BB

Fazit **mobile metzling**

Advertorial



## Earthfall

Genre Koop-Shooter  
Publisher Holospark

»Apocalypse Now: Die Erde wurde von angsteinflößenden Aliens befallen, die Menschen zu ihrem Leibgericht erklärt haben. Im Vierer-Koop geht es schlagartig darum, die Monsterhorden aus der Egoperspektive abzumurksen. Singleplayer werden tatkräftig von Bots unterstützt, die gelegentlich Selbstmordambitionen hegen, weil sie dem Spieler direkt vors Projektil laufen. Was zunächst relativ spaßig aussieht, weist im Laufe des Spiels inhaltliche Mankos auf: Die Charaktere sind austauschbar, der Story fehlt Tiefgang und das Waffenarsenal stößt schnell an seine Grenzen. Enttäuschend sind darüber hinaus schwammige Texturen, abgehackte Bewegungen und gedämpfte Soundeffekte. „Earthfall“ ist wie „Left 4 Dead“, nur mit Aliens statt Zombies. Im Vergleich zum Vorbild ist das Spiel aber eher eine kurzweilige Multiplayer-Ballerei für zwischendurch.

VK

Foto: Holospark

Fazit **verbesserungswürdig**

# play

Mit freundlicher  
Unterstützung von



# EVENTHIGHLIGHT



17.-19.8. | Das Altstadtfest Wolfenbüttel fährt zum 900. Stadtgeburtstag mächtig auf. Umsonst und draußen gibt's

## 1 MITTWOCH

14 Uhr – Maschsee (H)

### Maschseefest

Festivaleeröffnung (bis zum 19. August)

10 - 17 Uhr – Städtische Galerie (WOB)

### 365 Years Later

Ausstellung

20 Uhr – Schloss (GF)

### Die Große Verdi-Gala

Klassik Open Air

20 Uhr – Schlossinnenhof (WF)

### Wolfenbütteler KulturSommer:

Kiss me, Kate | Musiktheater

17 Uhr – Bürgerpark (BS)

### Schloss-Spektakel

Festival

19.30 Uhr – Dowesee (BS)

### BBG Open Air Nights | Festival

21 Uhr – Nachtschicht (GS)

### 90er Open Air Live Show

Party

22 Uhr – Stereowerk (BS)

### 80er + 90er Party

Party

22 Uhr – Jolly Time (BS)

### Summer Festival | Party

## 3 FREITAG

10 - 18 Uhr – Reisebüro Schmidt (WF)

### Künstlerische Fotografie

Ausstellungseröffnung

17 Uhr – Bürgerpark (BS)

### Schloss-Spektakel

Festival

17 Uhr – Carl-Zeiß-Straße 1 (GS)

### Brainfck! – OPEN AIR Festival

Festival/Party

19.30 Uhr – Dowesee (BS)

### BBG Open Air Nights | Festival

## 5 SONNTAG

6 - 16 Uhr – Metro (BS)

### Großflohmarkt Metro

Trödelmarkt

## 2 DONNERSTAG

16 - 22 Uhr – VirtuaLounge (BS)

### Schüler- und Studententag

Gaming

18.30 Uhr – Stadtbücherei (WF)

### Erzählcafé Interkulturell

Treffen

20 Uhr – Theater am Aegi (H)

### Wie es euch gefällt

Shakespeare-Musicalpremiere von Heinz Rudolf Kunze (bis zum 25. August)

## 4 SAMSTAG

10 - 16 Uhr – Polsterei Kraftschik (WF)

### Hofflohmarkt

Trödelmarkt

10 bis 16 Uhr – Innenstadt (WF)

### Rosenfest | Event

15 Uhr – Campus Ostfalia (WF)

### stars@ndr2: Philipp Dittberner,

Lions Head, Lotte, Alexander

Knappe | Konzert



# TERMINE AUGUST 2018



Musik u. a. von MIA und The Esprits.



## 8 MITTWOCH

20 Uhr – Theater am Aegi (H)

### Wie es euch gefällt

Shakespeare-Musical von  
Heinz Rudolf Kunze

10 - 17 Uhr – Städtische Galerie (WOB)

### 365 Years Later

Ausstellung

## 9 DONNERSTAG

16 - 22 Uhr – VirtuaLounge (BS)

### Schüler- und Studententag

Gaming

16 - 22 Uhr – RitterGut Lucklum (WF)

### Simon & Garfunkel Revival Band

Konzert

16 - 22 Uhr – Rathaus (WF)

### 100 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland

Ausstellungsfinitage

20 Uhr – Theater am Aegi (H)

### Wie es euch gefällt

Shakespeare-Musical von Heinz Rudolf Kunze

20 Uhr – Lokpark (BS)

### Der Fluch der Oker

Braunschweig-Western Premiere

## 10 FREITAG

12 Uhr – Gelände der  
Naturfreunde (BS)

### Organic Beats

Festival

16 - 17.30 Uhr – Tourist-  
Information (WF)

### Tatorte Wolfenbüttel

Themenstadtführung

17 - 19 Uhr – Kleingärtnerverein  
Katzenmeer (WF)

### Interkulturelle Höfe:

### Interkulturelles Grillfest

Event

20 Uhr – KultBahnhof (GF)

### 5. Blues Festival: Thorbjörn

### Risager, Vanesa Harbek u. a.

Festival

20 Uhr – Das KULT (BS)

### Singen im PULK

Karaokeevent

## 11 SAMSTAG

13 Uhr – phaeno (WOB)

### phaeno Best of Show | Show

15 Uhr – Hallenbad (WOB)

### Sommerfest im Hallenbad

Konzert/Party

19 Uhr – Goethepark (MD-Burg)

### Landesgartenschau: Max

### Giesinger & Band

Konzert

19 Uhr – Restaurant Hexenwerk  
(GS-Bad Harzburg)

### Die Ewigen

Live-Hörspiel

20 Uhr – KultBahnhof (GF)

### Feuerchen & Wässerchen

Crossoverfestival

23 Uhr – Stereowerk (BS)

### Fluid Chamber #27: „Kamikaze!“

Drum'n'Bass- und Techno-Rave

## 12 SONNTAG

10 Uhr – Stadtmarkt (WF)

### 7. Lessing Klassik

Oldtimer Ausfahrt

10 Uhr – Herzog August Bibliothek

### Wolfgang Buchta – scribere!

zeichnen, aufzeichnen,

schreiben | Ausstellung

12 Uhr – Burgplatz (BS)

### Burgplatz Open Air: Carmen

Open Air Theater – Einführungsmatinee

11 - 13 Uhr – Kunstverein (WF)

### 9 Positionen

Ausstellung

11 - 18 Uhr – Städtische Galerie (WOB)

### 365 Years Later

Ausstellung



## 13 MONTAG

10 - 11 Uhr – Haus der Kulturen (BS)

### Interkultureller

### Gesundheitssport

### für Frauen

Sport

15 - 17 Uhr – Dowesee (BS)

### BBG Open Air Nights

Festival

17 Uhr – Bürgerpark (BS)

### Schloss-Spektakel

Festival

18 Uhr – Schlossinnenhof (WF)

### Wolfenbütteler KulturSommer:

### Der Vogelhändler

Operette



## 6 MONTAG

10.20 Uhr – Jägermeister-Werk (WF)

### Jägermeister-Montag

Führung

13 Uhr – phaeno (WOB)

### phaeno Best of Show

Show

Dali Bube | New SoulGeneration

SOMMERFEST

Samstag,  
18. August 2018  
14:00 - 19:00 Uhr

HAUS DER KULTUREN  
Braunschweig e.V.

Nordbahnhof 1  
38106 Braunschweig  
www.hdk-bs.de



StageCat präsentiert den  
mehrfach preisgekrönten

## Bernd Gieseck

### „Ab dafür“

Der satirische Jahresrückblick

20.12.2018, 20:00 Uhr

in der Brunsviga

in Braunschweig

Tickets an allen  
bekannteren Vorverkaufsstellen.



**TAGESTIPP**

18.8. | „Rock an der Wabe“ in Neuerkerode. Mit Station 17, The Mix u. a.

**16 DONNERSTAG**

16 - 22 Uhr – VirtuaLounge (BS)  
**Schüler- und Studententag**  
Gaming

20 Uhr – Lokpark (BS)  
**Der Fluch der Oker**  
Braunschweig-Western

20 Uhr – Das KULT (BS)  
**Comedy Company – Impro-Freestyle-Comedy**  
Comedy

18 Uhr – Galerie Geyso20 (BS)  
**Gleich aber anders. Kunst im Blick der Outsider Art**  
Ausstellungsfinissage

19 Uhr – Städtisches Museum (BS)  
**Poetry Slam Special: Wohnzimmer Europa**  
Poetry Slam

19.30 Uhr – Die Vita-Mine (BS)  
**Extrabreit – Lesung & breite Hits**  
Lesung/Konzert

20 Uhr – Das KULT (BS)  
**Uli Masuth – Mein Leben als ICH**  
Kabarett

20 Uhr – Schuntille (BS)  
**Live am See: Ruven Dru + Myfanwy**  
Konzert

19.30 Uhr – St. Thomas-Gemeinde (BS)  
**The Royal Squeeze Box**  
Konzert

**18 SAMSTAG**

9 Uhr – Innenstadt (WF)  
**Altstadtfest: mit MIA, The Esprits u. a.** | Festival

12 Uhr – Friedrich-Wilhelm-Platz (BS)  
**Kultviertelnacht: The Bake, Cinnamon Kane, You Silence I Bird u. a.** | Event

**17 FREITAG**

9 Uhr – Innenstadt (WF)  
**Altstadtfest**  
Festival



**22 MITTWOCH**

16 Uhr – Eintracht-Stadion (BS)  
**Hygia Firmenlauf**  
Sportevent

19.30 Uhr – Burgplatz (BS)  
**Burgplatz Open Air: Carmen**  
Open Air Theater

20 Uhr – Theater am Aegi (H)  
**Wie es euch gefällt**  
Shakespeare-Musical von Heinz Rudolph Kunze

20 Uhr – Lokpark (BS)  
**Der Fluch der Oker**  
Braunschweig-Western

**23 DONNERSTAG**

16 - 22 Uhr – VirtuaLounge (BS)  
**Schüler- und Studententag**  
Gaming

ab 16 Uhr – Kohlmarkt (BS)  
**WeinSommer: UpToDate**  
Festivaleröffnung (bis 26. August)

18 Uhr – Hauptbahnhof (WOB)  
**Arturo Herrera – HOP**  
Eröffnung Kunststation

19.30 Uhr – Komödie am Altstadtmarkt (BS)  
**Schmetterlinge sind frei**  
Theaterpremiere



# SZENEKENNER

## DEINE EVENTS AUS BRAUNS

14 Uhr – Haus der Kulturen (BS)  
**So bunt spricht meine Seele**  
Ausstellungseröffnung

14 - 19 Uhr – Haus der Kulturen (BS)  
**Unter freiem Himmel ...**

**5. Sommerfest: New SoulGeneration, Dali Bude**  
Festival

15 Uhr – Skaterplatz Westbahnhof (BS)  
**10. Live im Westen: Forkupines, Gestörtebekker, Kurzmal, Die Honolulus**  
Festival

16 Uhr – Alter Sportplatz (BS-Lamme)  
**20 Jahre Lammer Open Air: Royal Republic, Ryffhuntr, Mellow 57, The Twang**  
Festival

16 Uhr – Neuerkerode (WF)  
**Rock an der Wabe: The Mix, The Till Wave, Station 17, Queen Kings, Black Rosie u. v. m.**  
Festival

18 Uhr – LOT-Theater (BS)  
**HAUS und HOF**  
Saisonaufaktparty/Konzert

18 Uhr – jakob-kemenate (BS)  
**Braunschweig schön trinken**  
Lesung/Konzert

18 Uhr – Mittelalterhof (WF-Cramme)  
**3. Keltic Summer: The Keltics**  
Festival

18 Uhr – Wichmann Halle (BS)  
**Awesome Foundation Braunschweig**  
Charity/Event

19.30 Uhr – Burgplatz (BS)  
**Burgplatz Open Air: Carmen**  
Open Air Theaterpremiere

22 Uhr – Stereowerk (BS)  
**Indie Ü30**  
Party

**19 SONNTAG**

9 Uhr – Innenstadt (WF)  
**Altstadtfest**  
Festival

15 + 20 Uhr – Lokpark (BS)  
**Der Fluch der Oker**  
Braunschweig-Western

17 Uhr – Remmer Hof (GF-Brome)  
**Reinhold Beckmann Duo**  
Konzert

11 - 18 Uhr – Städtische Galerie (WOB)  
**365 Years Later**  
Ausstellung

**24 FREITAG**

15 Uhr – Waldfreibad (GS-Wolfshagen)  
**Rock am Beckenrand: Sondaschule, Liedfett Jinter, Montreal, Smile and Burn u. a.**  
Festival

16 Uhr – Kohlmarkt (BS)  
**WeinSommer: The Roadsters**  
Festival

**AB 19.05.2018 IN BRAUNSCHWEIG**

DAS INDOOR MINIGOLF ERLEBNIS  
**AUF 550 M<sup>2</sup>**

EST. 2010

**SCHWARZLICHTLÖWEN**.DE

— DAS MINIGOLF ERLEBNIS —

PETZVALSTRASSE 18 | 38104 BRAUNSCHWEIG

# ODER MITLÄUFER?

## CHWEIG, WOLFSBURG UND DER REGION



19 Uhr – Acker (WF-Klein Vahlberg)  
**Ackerfest: Forkupines, Lester, Defy Your Dreams, Jet Evil, Elephanta**  
Festival

20 Uhr – LOT-Theater (BS)  
**Festival Wechselblick: Theater Endlich – Der Teile-Talk**  
Theaterpremiere

20.30 Uhr – Das KULT (BS)  
**Tasten in der Finsternis**  
Konzert/Event

### 25 SAMSTAG

13.30 Uhr – Waldfreibad (GS-Wolfshagen)  
**Rock am Beckenrand: Chefboss, Madsen, Annisokay u. a.**  
Festival

14 Uhr – Acker (WF-Klein Vahlberg)  
**Ackerfest: Lygo, Falling Breakdown, Impaled Eyes, Lady Crank, Nitro Injekzia**  
Festival

15 Uhr – Lokpark (BS)  
**Der Fluch der Oker**  
Braunschweig-Western

20 Uhr – Theater am Aegi (H)  
**Wie es euch gefällt**  
Shakespeare-Musicaldemiere von Heinz Rudolf Kunze

20 Uhr – Klaue (BS)  
**4 Jahre Klaue: Mojo Circus**  
Konzert



### 26 SONNTAG

ganztäglich – Schlossplatz (BS)  
**Cycle Tour (MD nach BS)**  
Fahrradfest

11 Uhr – Sportheim (PE-Bortfeld)  
**Folkabend mit Sophia & Beni**  
Konzert

19.30 Uhr – Haus der Kulturen (BS)  
**Donata Jan Trio** | Konzert

19.30 Uhr – Kulturpunkt West (BS)  
**Andreas Sichau – Akustische Gitarrenwelten** | Musikmatinee

### 27 MONTAG

19.30 Uhr – Roter Saal (BS)  
**3. Braunschweiger Gitarrentage: Richie Arndt**  
Konzert

### 29 MITTWOCH

10 - 17 Uhr – Städtisches Museum (BS)  
**Wohnzimmer Europa**  
Ausstellungsführung

19 Uhr – Städtisches Museum (BS)  
**Wohnzimmer Europa: Offenes Mikro**  
Gespräch

19.30 Uhr – Burgplatz (BS)  
**Burgplatz Open Air: Carmen**  
Open Air Theater

### 30 DONNERSTAG

16 - 22 Uhr – Virtualounge (BS)  
**Schüler- und Studententag**  
Gaming

19 Uhr – halle267 (BS)  
**Color – Non Color**  
Ausstellungseröffnung

20 Uhr – Orangerie Herrenhausen (H)  
**TANZtheater INTERNATIONAL: Kyle Abraham/A.I.M – Live! The Realest MC**  
Tanztheater



### 31 FREITAG

16 Uhr – Magniviertel (BS)  
**Magnifest**  
Festival (bis 2. September)

17 Uhr – Domviertel (MD)  
**8. Kaiser-Otto-Fest**  
Mittelalterfest (bis 2. September)

20 Uhr – Roter Saal (BS)  
**3. Braunschweiger Gitarrentage: Abi Wallenstein** | Konzert

20 Uhr – Das KULT (BS)  
**Avenue 15** | Jazzkonzert

20 Uhr – LOT-Theater (BS)  
**Poetry Slam Special: Reiselust**  
Poetry Slam

20 Uhr – Hallenbad (WOB)  
**Stil Kaos Open Air: Dome + Bonestock + Boxing Fox**  
Konzert

20 Uhr – Orangerie Herrenhausen (H)  
**TANZtheater INTERNATIONAL: Kyle Abraham/A.I.M – Live! The Realest MC** | Tanztheater

20 Uhr – Theater Fadenschein (BS)  
**Vom Himmel ein Stück**  
Figurentheater

### TAGESTIPP



30.8.-8.9. | Tanztheater INTERNATIONAL in Hannover u. a. mit „SHOW“

**FIRST- UND SECOND-HAND BÜCHER MUSIK-, FILM- & KUNST-POSTKARTEN UND MEHR ...**

MO-FR 10.00-19.00 Uhr  
SA 10.00-14.00 Uhr

LESERATTE-BUCHLADEN.DE

**LESERATTE Braunschweig**  
Hopfengarten 40  
(Ecke Kastanienallee)  
Telefon (0531) 79 56 85  
E-Mail [leseratte.bs@posteo.de](mailto:leseratte.bs@posteo.de)



# KENNT IHR EIGENTLICH SCHON ...

## ... Braunschweigs freundlichsten Busfahrer Dariusz Zygmunt ?

**D**as ist ungewöhnlich: „Ich wünsche Ihnen noch einen wunderschönen Tag! Ich hoffe, es hat Ihnen gefallen“, ruft Linienbusfahrer Dariusz Zygmunt vom Steuer nach hinten, als an einer Haltestelle Fahrgäste aussteigen. An jeder Haltestelle. Zu allen Fahrgästen. Ebenso begrüßt der 47-Jährige mit sympathisch-leichtem polnischen Akzent jeden einzelnen Mitfahrer sehr zuvorkommend und fast schon überschwänglich. Das hat ihm schnell einen Ruf als „Braunschweigs freundlichster Busfahrer“ eingebracht – und eine eigene Facebook-Gruppe, die inzwischen mehr als 1 600 Mitglieder zählt und im August Zweijähriges feiert. Ein Gruppentreffen ist in Planung. Egal wie gestresst man ist, bei Dariusz muss man automatisch lächeln. Seine einnehmende, humorvolle und höfliche Art, fast schon eine Superkraft, hat eine ansteckende Magie. Vielleicht seid ihr ja schon mal bei Dariusz mitgefahren? Der bescheidene und bodenständige Salzgitteaner hat sein Fachabitur in Sozialwesen gemacht, ist gelernter Drucker, fotografiert leidenschaftlich, mag Fußball und sammelt Elefanten aus Holz.

### Woher kommt Ihre ganze positive Energie?

Ich bin mit meinem Leben zufrieden. Statt nur auf die Dinge zu schauen, die nicht funktionieren, versuche ich ganz bewusst, auf die guten Sachen in meinem Leben zu blicken.

### Seit wann sind Sie als Busfahrer so „freundlich“?

Von Anfang an. Ich war schon immer so freundlich. Ich kann einfach nicht anders... Die Arbeit macht mir unheimlich viel Spaß.

### Wird es nicht mal anstrengend, immer so freundlich zu sein?

Nein, nein. Auch als es letztes Jahr zwei Todesfälle in der Familie gab. Man kommt auf andere Gedanken mit guter Laune. Und ich kann mich ja nicht bei den Fahrgästen abreagieren. Die sind ja nicht schuld.

### Haben Sie das Busfahren auch mal satt?

Nein, ich bin ein positiver Mensch, immer fröhlich, optimistisch und voller Zuversicht.

### Wie geht man mit genervten Fahrgästen um?

Ich versuche, ein Lächeln ins Herz zu zaubern.

### Sie haben richtige Stammmitfahrer und Fans. Was sind das für Leute?

Manche sind Hartz-4-Empfänger oder Rentner. Die haben sehr viel Zeit und fühlen sich gut aufgehoben. Einige sind auch Schüler.

### Für manche sind Sie sogar Therapeut, oder?

Schon. Leute, die gerade eine Krise haben, sind glücklich, wenn sie ein Stück mit mir fahren können. Das lenkt sehr gut ab.

### Wie gehen Sie damit um, wenn jemand mit ihrer Art nicht zurechtkommt?

Ich ignoriere das. Meistens schaffe ich es dennoch, die Person zum Lachen zu bringen. Gestresste Leute lachen normalerweise mit.

### Lassen Sie Leute im letzten Moment stehen, um den Fahrplan einzuhalten?

Nein, ich nehme immer alle Fahrgäste mit. Sogar wenn noch jemand in der letzten Se-

kunde angelaufen kommt. Ich bemühe mich immer, die Fahrgäste zufriedenzustellen.

### Wie gehen Sie mit Alkoholisierten um?

Ich fahre alle Fahrgäste gerne, mache keine Ausnahmen. Ich nehme die Leute immer so, wie sie sind. Mit Betrunknen hatte ich bis heute keine Probleme, die sind immer sehr lustig. Samstagsabends sind das manchmal Emotionen wie im Fußballstadion. Die singen manchmal, die unterhalten sich – mich motiviert das.

### Haben Sie Mitleid mit Schwarzfahrern?

Für Schwarzfahrer habe ich kein Mitleid. Ich denke, dass Leute, die schwarzfahren, angezeigt und vor Gericht gebracht werden müssen. Das ist eine wirksame Möglichkeit der Abschreckung.

### Wie gehen Sie mit Vandalen um?

Bisher hatte ich damit noch nichts zu tun. Es ist und bleibt ein Ärgernis für die Menschen.

### Was für Menschen können Sie nicht ausstehen?

Menschen, die nicht ehrlich sind. Viele lernen schon früh im Kindesalter zu lügen.

### Hatten Sie schon mal einen Unfall?

Ich habe einmal versehentlich einen Spiegel abgerissen. Aber ich fahre immer vorschriftsmäßig, wurde noch nie geblitzt und Punkte habe ich auch nicht.

### Fliegen Sie auch gern mit dem Flugzeug?

Obwohl ich das Fliegen liebe, schwebte ich jedes Mal zwischen einem Glücksrausch und panischer Flugangst.

➤ Weiter verhört wird im September!

# Man muss nicht alles wissen.

Man muss nur wissen,  
wo man es findet.



Mach's wie sie: Von Aachen bis Zwickau –  
deutschlandweit suchen auf [dasoertliche.de](http://dasoertliche.de)

Das Örtliche: mit den besten Tipps vor Ort ★★★★★

 **Oeding**  
Info

Ein Angebot Ihres Verlages Das Örtliche:  
Oeding Info · [www.oeding-info.de](http://www.oeding-info.de)

## Das Örtliche

[www.dasoertliche.de](http://www.dasoertliche.de)





WOLFENBÜTTEL \*

17. – 19. August 2018

# Altstadtfest



 **Volksbank eG**  
www.volksbank-wfc-harz.de

 **Landestrachtenverband**  
Niedersachsen e.V.

 **BANKHAUS C.L. SEELIGER**  
SEIT 1784

 **STADTWERKE WOLFENBÜTTEL**

 **GABELSTAPLER**  
VERBUND MITTLE HARZ

 **Jägermeister**

## Die Lessingstadt feiert Jubiläum

Mein Wohlfühlbüttel \* Endlich zuhause!

#wf900 | [www.wolfenbuettel.de](http://www.wolfenbuettel.de)